

# W

## WIENER WIRTSCHAFT

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Wien

**WKO** WIEN  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

JETZT  
TEILNEHMEN  
MITGLIEDERBEFRAGUNG  
**STANDPUNKT24**  
[www.standpunkt24.at](http://www.standpunkt24.at)

### Ja-Sager

Jetzt ist Hochsaison für Hochzeiten - viele Branchen profitieren davon. *Seite 14*

### Fußball-Schauer

Was während der Fußball-EM für Public Viewing in Gastro-Betrieben gilt. *Seite 19*

### Not-Helfer

Wenn Selbstständige pausieren müssen, springt die Betriebs-hilfe ein. *Seite 20*

### Extras

zum Thema Mobilität - zum Herausnehmen im Mittelteil - und zu 175 Jahren WK Wien.

# Wiens Hotellerie hebt ab

Damit steigt auch die Zahl der Zimmer und Hotelbetten in Wien - *Seite 6*

Bezahlte Anzeige



## TAG DER SPRACHEN

Grenzenlos kommunizieren.

**Dienstag, 11. Juni 2024**

Haus der Wiener Wirtschaft

**WKO** WIEN  
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN  
Die Dienstleister



**JETZT!**  
ANMELDEN

6

**TOURISMUS**  
Wiens Hotellerie  
bricht Rekorde

© Cathrine Stukhard



© Viktor Vysotski/istock.adobe.com

14

**HOCHZEITEN**  
Ja-Sagen als  
Umsatzbringer

19

**LEHRE**  
Duale Ausbildung  
wird modernisiert



© Littlewolf 1989 | stock.adobe.com

## AM PUNKT

- 4 **DIE TRÄGER DES KT-GÜTESIEGELS**  
Aktuelle Kurzmeldungen
- 5 **STANDORTBERICHT DER WK WIEN**  
Aktuelle Kurzmeldungen

## IM FOKUS

- 6 **WO UNSERE GÄSTE TRÄUMEN**  
Wiens Tourismus mit Rekordzahlen
- 7 **AUFWERTUNG ALS REISEZIEL**  
Was Wien für Städtereisen attraktiv macht
- 8 **WIENS HOTELLERIE IN ZAHLEN**  
Nächtigungen, Bettenanzahl & Märkte
- 9 **EMPLOYER BRANDING IM TOURISMUS**  
Top-Mitarbeiter bekommen und halten

## WIRTSCHAFTSLEBEN

- 10 **NEU IN WIEN**  
Unternehmen, Standorte, Online-Shops
- 12 **HANNABAL SUCHT NACHFOLGE**  
Aus der Nachfolgebörse der WK Wien
- 12 **NEUER INNUNGSMEISTER**  
Führungswechsel in der Metalltechnik
- 13 **LOHNNEBENKOSTEN SENKEN**  
WKÖ fordert ein Umdenken
- 14 **WONNEMONAT MAI**  
Eheschließungen als Umsatzbringer
- 15 **IHRE MEINUNG IST GEFRAGT**  
Mitglieder-Umfrage der WK Wien läuft
- 15 **DIE WIFI ONLINE INFOTAGE**  
Jetzt anmelden für 80 kostenlose  
Info-Veranstaltungen

## EXTRA

- I **(ELEKTRO-) MOBILITÄT**  
Zwölf Seiten „Extra“ - im Mittelteil zum  
Herausnehmen

## EXTRA

- I **175 JAHRE WK WIEN**  
Ein „Extra“ zu einem besonderen  
Jubiläum im Dienste der Unternehmen

## TIPPS

- 16 **FRAGEN UND ANTWORTEN**  
zu Arbeits- & Wirtschaftsrecht sowie aus  
dem Förderservice
- 19 **EM-SPIELREGELN**  
Was bei Public Viewing zu beachten ist
- 19 **MODERNISIERUNG DER LEHRE**  
Erneuerungen der dualen Ausbildung
- 20 **WAS TUN, WENN MAN AUSFÄLLT**  
Betriebshilfe bei Unfall oder Karenz

## #ZUKUNFT

- 22 **GROSSE SCHRITTE IN GRÜN**  
Wie Betriebe nachhaltiger werden
- 24 **ERINNERUNGEN UPCYCLN**  
Firma Kellerwerk im Porträt
- 26 **VERANSTALTUNGEN UND TERMINE**  
Das sollten Sie nicht verpassen

**NÄCHSTE AUSGABE: 6. JUNI**

24

**PORTRÄT**  
Wie aus alten Sachen  
neue werden



© Florian Wieser



SPRECHEN SIE *Wirtschaft?*

# Sozialpartnerschaft, die

Österreich kennzeichnet ein ausgeprägtes System der Zusammenarbeit der großen wirtschaftlichen Interessenverbände der Arbeitgeber und Arbeitnehmer untereinander und mit der Regierung. Das Wesen besteht darin, dass sich diese zu gemeinsamen längerfristigen Zielen der Wirtschafts- und Sozialpolitik bekennen und die Überzeugung teilen, dass diese am besten durch Zusammenarbeit und durch koordiniertes

Handeln auf dem Dialogweg erreicht werden können. Damit leistet die Sozialpartnerschaft hierzulande durch Konsensfähigkeit, Interessenausgleich und koordiniertes Vorgehen einen wesentlichen Beitrag zu wirtschaftlichem Wachstum und sozialem Frieden. Das Zusammenwirken dieser Interessenverbände ist jedoch nicht durch Gesetze geregelt und beruht damit auf dem Prinzip der Freiwilligkeit.

# 5,9 Mio.

Fluggäste verbuchte der Flughafen Wien-Schwechat im ersten Quartal 2024 - ein Plus von elf Prozent zum Vergleichszeitraum 2023. Künftig erwartet der Flughafen Wien weiteres Wachstum und plant, 2024 über 200 Millionen Euro in den Standort zu investieren. Zufrieden

zeigt man sich zudem mit den Ergebnissen der Gruppe, denn die Flughäfen Malta und Kosice (Slowakei) verzeichneten ebenso ein Passagier-Plus. Der Gruppenumsatz stieg auf 210,3 Millionen Euro (+ 16,6 Prozent) und der Gewinn auf 37,2 Millionen Euro (+ 48,9 Prozent).

## Zitat der Woche

**„Start-ups mit Patenten und Marken sind wirtschaftlich erfolgreicher als solche ohne gewerbliche Schutzrechte.“**

Stefan Harasek, Patentamtspräsident, zur Rolle geistigen Eigentums



© Susanne Einzenberger



**„Der Weg des Dialogs bringt uns weiter.“**

Walter Ruck, Präsident der WK Wien

Heuer feiert die Wirtschaftskammer Wien ihr 175-jähriges Bestehen. Eine lange Zeit, in der sich unser Wirtschaftsstandort hervorragend entwickelt hat. In der er auch schwierige Phasen erfolgreich bewältigen konnte. Weil es uns gelungen ist, seine Heterogenität zu stärken.

Mit dafür ausschlaggebend ist auch der Weg, den wir in Wien gehen. Dieser mag in Zeiten fortschreitender Polarisierung und Zuspitzung überraschen. Wir gehen den Weg des Miteinanders statt Gegeneinanders, den Weg des Dialogs statt der Konfrontation. Wir stellen das Gemeinsame über das Trennende. Wir argumentieren auf Basis von Fakten und nicht von Emotion oder Ideologie. Das leben wir in unserer Arbeit in der WK Wien. Diesen Weg gehen wir auch im Umgang mit den Sozialpartnern und der Stadtpolitik. Ein Weg, der auf den ersten Blick länger und vielleicht auch steiniger wirkt als manch anderer, der uns aber weiter bringt und vor allem auch zum Ziel führt: Gemeinsam die Wiener Wirtschaft zu stärken und unser aller Wohlstand zu sichern.

## Aktiv gestalten

Vieles hat sich in den letzten 175 Jahren verändert. Diese Veränderung haben wir mitgestaltet und wollen sie weiter mitgestalten. Als Interessenvertretung der Unternehmen dieser Stadt ist es unsere Verantwortung, Dinge voranzutreiben, die sonst nicht passieren würden. Basis dafür ist unsere Unabhängigkeit als Sozialpartner und die Selbstverwaltung. Sie sichert am Ende auch unsere Freiheit.

## SCHREIBEN SIE MIR!

walter.ruck@wkw.at  
facebook.com/WalterRuck

## Letzte Meldung

Mit der Gründung einer nationalen Zulassungsstelle für Medizinprodukte gelang ein Meilenstein. Viele Akteure wie die WK Wien setzten sich jahrelang zur Stärkung des Gesundheits- und Wirtschaftsstandorts Wien dafür ein. Nun wurde das Wiener Unternehmen QMD Services als nationale Anlaufstelle akkreditiert.

## Ihre Büroadresse im 1. Bezirk

Wir geben Ihrem Business ein Zuhause!



- ✓ Geschäftsadresse
- ✓ Telefonservice
- ✓ Businessräume



Kontaktieren Sie uns jetzt!  
+43 (1) 532 01 80 810  
office@kmu-center.at



ab € 90,-  
im Monat



Diese Unternehmer erhielten das KT-Gütesiegel in Gold (v.l.): Sasa Novakov (Fair Play Novakov), Christian Freitag (Alpha Transport GmbH), Ernst Böhme (E.B.ART Galerie & Umzugsservice), Gurdial Singh Bajwa (Gurdit Bajwa Logistik), FG-Obfrau Katarina Pokorny (K+G Pokorny KG).

## Vergoldete Qualitätsdienstleister

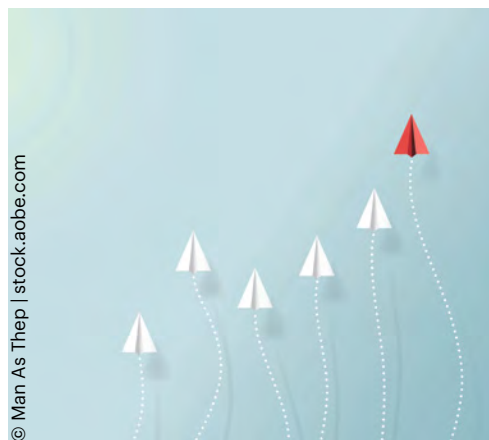
Vor acht Jahren hat die Wiener Fachgruppe Kleintransporteure das KT-Gütesiegel ins Leben gerufen: Ein Qualitätszeichen für jene Kleintransportunternehmen, denen Qualität und Service ein besonderes Anliegen ist. Alle derart ausgezeichneten Betriebe müssen besondere Qualitätsstandards erfüllen und sich auch laufend weiterbilden.

Nun wurden die ersten fünf Unternehmen ausgezeichnet, die dieses Qualitätsmerkmal durchgehend seit acht Jahren tragen: Fair Play

Novakov e.U., Alpha Transport GmbH, E.B. Art Galerie & Umzugsservice, K+G Pokorny KG, Gurdit Bajwa Logistik GmbH. Sie dürfen ab sofort das KT-Gütesiegel in Gold tragen. „Für die Kunden bedeutet das Gütesiegel vor allem eines: Eine verlässliche Partnerschaft und ein hochwertiges Service sowie die Gewissheit, dass die Ware sicher und fachgerecht transportiert wird“, sagt Fachgruppenobfrau Katarina Pokorny. Auch ihr eigener Betrieb ist unter den fünf ausgezeichneten.

## Außenwirtschaft erholt sich

Dank eines starken Güterhandels und Tourismus hat Österreichs Außenwirtschaft wieder Fahrt aufgenommen, geht aus einer Analyse der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) hervor. Die Leistungsbilanz ergab im Vorjahr einen Überschuss von 12,7 Milliarden Euro, plus 2,7 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Im Jahr 2022 war die Bilanz noch negativ. „Die Drehung der Leistungsbilanz geht auf den Güterhandel zurück, der einen positiven Saldo von 9,3 Milliarden Euro beisteuerte“, sagt Johannes Turner, Direktor der OeNB Hauptabteilung Statistik. Mehr Schwung hat auch wieder der Reiseverkehr in Österreich bekommen, der ebenso eine wichtige Rolle in der heimischen Außenwirtschaft hat. Er trug insgesamt 9,2 Milliarden Euro zum Ergebnis bei.



## Nur schwaches Wachstum bis 2028

Einer Mittelfristprognose des Wirtschaftsforschungsinstituts (Wifo) zufolge wird die heimische Wirtschaft bis 2028 nur schwach wachsen. 1,25 Prozent werde Österreichs Wirtschaftsleistung in den fünf Jahren bis 2028 zulegen, so die Berechnung. Auch die Inflation dürfte erst 2027 den Zielwert von 2 Prozent erreichen. Die Arbeitslosenrate soll allerdings laut der Prognose von 6,8 Prozent bis 2028 auf 5,7 Prozent zurückgehen. Grund dafür sei ein Fachkräftemangel.

## Wien auch 2023 Kongressmetropole

141 Kongresse wurden im Vorjahr in Wien veranstaltet, so die Bilanz von Wien Tourismus. Die Bundeshauptstadt bleibt damit ihrem internationalen Ruf als Kongressmetropole treu. Im internationalen Vergleich liegt Wien auf Platz 4 hinter Paris (156), Singapur (152) und Lissabon (151), so die International Congress and Convention Association (ICCA). Seit 2008 schaffte es Wien bei dem jährlichen Ranking bereits sieben Mal auf Platz 1, zuletzt 2022. Wobei im Ranking nur Kongresse vor Ort und keine virtuellen Veranstaltungen berücksichtigt werden.



## Zufriedenheit mit Gehalt hoch

Zwei Drittel aller Österreicher sind mit ihrem Netto-Gehalt zufrieden (50 Prozent) oder sehr zufrieden (14 Prozent). Das ergab eine aktuelle willhaben-Umfrage. Interessant ist, dass es zwischen Männern und Frauen keine nennenswerten Unterschiede bei der Zufriedenheit gibt - auf regionaler Ebene schon. Demzufolge sind Befragte aus Vorarlberg, Salzburg und Tirol tendenziell am zufriedensten mit ihrem Nettolohn. Besonders unzufrieden sind Berufstätige im Burgenland.







Die Gewinner mit ihren Laudatoren bei der diesjährigen Merkur-Gala der Vienna Business School.

## Vienna Business School prämiiert Schulprojekte

Mit den Merkur Awards zeichnet die Vienna Business School besondere Persönlichkeiten und Projekte in den Handelsakademien und Handelsschulen der Wiener Kaufmannschaft aus. Heuer wurde der Award bereits zum 27. Mal vergeben - in sieben unterschiedlichen Kategorien. „Uns ist wichtig, den Schülerinnen und Schülern neben einer erstklassigen kaufmännischen Ausbildung auch ein Bewusstsein für Verantwortung und einen Blick für das gesellschaftliche Gesche-

hen mitzugeben. Die Merkur Awards dienen als innovative Motivationshilfe, das erlernte Wissen in der Praxis zu erproben und zu erleben, dass der Wunsch, etwas zu erreichen, und Menschlichkeit einander nicht ausschließen - und manchmal sogar sehr gut ergänzen“, erklärt Helmut Schramm, Vorstand des Schulbetreibers Fonds der Wiener Kaufmannschaft. Auch der Wiener Bildungsdirektor Heinrich Himmer wurde in diesem Jahr als „Absolvent des Jahres“ geehrt.

## Heuer deutlich mehr Insolvenzen erwartet

Laut einer Prognose von Creditreform Österreich soll heuer die Zahl der Unternehmensinsolvenzen in Österreich auf mehr als 7000 steigen - dem höchsten Wert seit der Finanzkrise im Jahr 2009. Bereits im ersten Quartal 2024 gab es deutlich mehr Unternehmensinsolvenzen als im Vorjahr. Sie stiegen um 47 Prozent auf fast 2000, wobei der Handel die am deutlichsten betroffene Branche war. Im Handel haben sich die Pleiten im ersten Quartal auf 410 betroffene Unternehmen fast verdoppelt. Im vergangenen Jahr gab es in Österreich 5490 Firmeninsolvenzen, ein Anstieg von fast 12 Prozent im Vergleich zu 2022.



## Standortbericht der WK Wien

Dank des intensiven Einsatzes der WK Wien konnten im Vorjahr viele kleine und große Erfolge für Wiens Unternehmen und den Wirtschaftsstandort erreicht werden - eine Bilanz.

Wir leben in einer Zeit des Wandels und großer Herausforderungen - aber auch unzähliger Möglichkeiten. Für Wirtschaftstreibende ergeben sich daraus viele Chancen. Der Wirtschaftsstandort und seine Unternehmen sind gut gerüstet, diese zu nutzen. Die Wirtschaftskammer Wien (WK Wien) spielt eine zentrale Rolle dabei, die Rahmenbedingungen für die Unternehmen in Wien kontinuierlich zu verbessern.

### Standortbericht 2023

Der aktuelle Standortbericht 2023 der WK Wien, der nun kostenlos verfügbar ist (siehe Infobox rechts), zeigt deutlich, dass diese Anstrengungen erfolgreich sind. Der Bericht stellt verschiedene Projekte und Maßnahmen aus dem letzten Jahr vor, die darauf abzielen, die Bedingungen für Wiener Unternehmen zu optimieren. Dazu

gehören Verbesserungen der lokalen Infrastruktur, die Förderung der Fachkräfteentwicklung, die Unterstützung von Innovationen und viele weitere Bereiche, in denen die WK Wien eng mit der Stadt Wien und dem Bund zusammenarbeitet.

### Erfolge für Wiens Unternehmen

So wurden im Jahr 2023 etwa die Weichen für einige zentrale Neuerungen in der Steuerpolitik gestellt - u.a. die Abschaffung der Kalten Progression, die Senkung der Mindestkörperschaftsteuer (KöSt) oder die Erhöhung des Gewinnfreibetrags. Auch Änderungsvorhaben in der Bauordnung konnte die WK Wien entschärfen. Daneben wurde die Grätzl Förderung umgesetzt, Ganzjahres-schanigärten wurden ermöglicht und gezielt Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel gesetzt.



**INFOS & KOSTENLOSER DOWNLOAD**  
[wko.at/wien/news/standortbericht-2023.pdf](https://wko.at/wien/news/standortbericht-2023.pdf)  
[info@wkw.at](mailto:info@wkw.at)

# WIENS HOTELBETTEN

## *laden zum Träumen ein*

Im Bild: Übernachten in historischem Ambiente: Einige der Zimmer des umgebauten Hotels Imperial Riding School bieten Blick auf die russisch-orthodoxe Kathedrale zum heiligen Nikolaus.

Wiens Tourismus schreibt wieder Rekordzahlen und ist besser aufgestellt denn je. Viele Hotels wurden umgebaut, erweitert - oder entstehen ganz neu. Damit hat die Bundeshauptstadt mehr Hotelbetten denn je. Braucht Wien so viele?

VON PETRA ERRAYES

© Cathrine Stukhard

**W**ie man sich bettet, so liegt man. Und offenbar liegt man besonders gut in Wiens Hotelbetten: Knapp 73.000 davon stehen für Gäste aus dem In- und Ausland heuer zur Verfügung (siehe Grafik Seite 8). Aber auch Wiener verbringen gerne einmal eine Nacht im Hotelbett - und das nicht nur für ein Schäferstündchen mit oder ohne Übernachtung, sondern auch bei besonderen Anlässen wie Muttertag oder Hochzeit.

Tatsächlich hat es manchmal den Anschein, dass Hotels in Wien wie die Pilze aus dem Boden schießen. Egal in welcher Kategorie, es wird umgebaut, erweitert oder ganz neu konstruiert. Mit mehr Hotels gibt es natürlich auch mehr Betten, die auf Gäste aus dem In- und Ausland warten. Eine logische Schlussfolge-

rung, geht es Wiens Tourismus doch besser denn je.

Nach pandemiebedingten Rückgängen im Jahr 2021 zeigen die Statistiken 2023 und 2024 (jeweils März) von WienTourismus, dass die Anzahl der verfügbaren Betten in Wien um fast 2500 gestiegen ist (siehe auch Grafik Seite 8). Wenn man alle Betten jener Hotels zusammenzählt, die sich derzeit im Bau befinden, kommt man auf 1498 Betten, die auf Übernachtungsgäste warten.

Welche Konsequenz hat dieser Hotel- und damit Bettenboom denn eigentlich für Wien? Für den Wien-Tourist stellt sich nun die Qual der Wahl bei dieser breiten Palette an Unterkünften - für jeden Geschmack und Geldbeutel. Von luxuriösen 5-Sterne-Hotels bis hin zu gemütlichen Boutique-Hotels in den historischen Vierteln der Stadt bietet Wien eine Vielzahl von Übernachtungsmöglichkeiten. Die Innere Stadt

beherbergt viele renommierte Hotels, darunter das traditionsreiche Hotel Sacher, das nicht nur für seine berühmte Sachertorte bekannt ist.

Für Reisende, die eine hippe Atmosphäre bevorzugen, bieten Stadtteile wie die Leopoldstadt und Neubau trendige Designhotels und Hostels mit zeitgemäßem Flair. Konzepte wie das „Grätzlhotel“ der Urbanauts, die Gäste direkt vom Hotelzimmer in das Grätzl bringen und somit einen viel „lebendigeren und direkteren“ Kontakt zu Wien versprechen, liegen besonders bei jüngeren Reisenden im Trend.

### Tradition in neuem Outfit

Im Trend liegt offenbar auch der Um- und Ausbau von renommierten Hotels wie der Imperial Riding School oder dem Hotel Astoria in der Inneren Stadt. Das Astoria hat nach anderthalb Jahren Umbau- und Renovierungszeit vor kurzem wieder eröffnet. Die Gäste erwarten



125 neu gestaltete Zimmer, eine Lobby mit Bar und einem großen Frühstückssalon. Die neue 70 Quadratmeter große Beletage Suite ist mit einem Himmelbett, historischen Kaminen und originalen Wandspiegeln ausgestattet.

Von den französischen Balkonen der sieben Junior Suiten eröffnet sich der Blick auf die Kärntner Straße. Die historischen Art Deco Elemente des Hauses wurden bewahrt und die vorhandenen Möbel im klassischen Wiener Stil revitalisiert. Insgesamt investierte das Wiener Verkehrsbüro rund 15 Millionen Euro in den Umbau. „Das Hotel Astoria Wien ist seit 111 Jahren ein Ort mit viel Persönlichkeit, individuellem Service und Wiener Charme. Wir freuen uns sehr, dass wir nach einer umfassenden Modernisierung und behutsamen Renovierung der Art Deco Substanz dieses traditionsreiche Haus unseren Gästen in neuer Pracht präsentieren dürfen“, erklärt Martin Winkler, Vorstandsvorsitzender der Tourismusgruppe Verkehrsbüro, des Eigentümers des Hotels Astoria.

### Adresse für Touristen und Kongressgäste

Ebenfalls in der Klasse der oberen Kategorie reiht sich die neu designte Imperial Riding School ein. „Imperial Riding School hat eine ausgezeichnete Lage am Rande der Wiener Innenstadt, verfügt über einen der größten innerstädtischen Privatgärten, eine Parkgarage und eine optimale Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz: Grund genug, in diesen Standort mit seiner reichen Geschichte zu investieren“, erklärt General Manager Jürgen Fleischhacker. Man wolle mit dem Hotel eine einzigartige Erfahrung für Touristen und Businessgäste aus dem In- und Ausland bieten und auch den Wienern einen Aufenthalt mit inspirierendem, kreativem Flair ermöglichen. „Es ist der ‚place to be‘, wenn man Design schätzt. Außerdem machen die Vielseitigkeit und die Großzügigkeit des Konzepts mit 342 Zimmern das Hotel auch für Business-, Event und Kongressgäste zur richtigen Adresse“, so Fleischhacker. Die Auslastungszahlen steigen von Monat zu Monat: „Ab Herbst rechnen wir mit einer marktkonformen Auslastung zwischen 70 und 75 Prozent.“

### Nachhaltigkeit und Digital Guest Journey

Bewusst ein breiteres Publikum spricht die familiengeführte Wiener Hotel-Gruppe Schani Hotels an. Auch hier macht sich eine größere Gästenachfrage bemerkbar und deshalb gibt es seit Anfang 2024 einen vierten Standort gegenüber der UNO-City. Das Hotel bietet 202 Zimmer und fünf unterschiedliche Zimmerkategorien. „Unsere Digital Guest Journey ist bei den

## INTERVIEW



© Florian Wieser

## „Exklusive Hotels werten Wien als Reiseziel noch weiter auf.“

Markus Griebler, Spartenobmann Tourismus & Freizeitwirtschaft

### WARUM GIBT ES PLÖTZLICH WIEDER SO VIELE NEUE HOTELS UND DAMIT BETTEN IN WIEN?

Der wichtigste Grund ist natürlich, dass es Wiens Tourismuswirtschaft wieder sehr gut geht. Und Wien sich nach der Pandemie wieder als eins der attraktivsten Reiseziele für Städtereisen etabliert hat. Hotelliers haben wieder Mut, in den Hotel- ausbau zu investestieren. Und Investoren wiederum haben Mut, neue Hotelprojekte anzugehen.

### BRAUCHT WIEN WIRKLICH DIESE BOOMENDE ANZAHL AN HOTELBETTEN?

Der Trend geht immer mehr zu individuellem Reisen. Das sieht man auch bei den Fremdenführern, die nicht mehr riesen-

große Gruppen führen, sondern von einer Familie oder auch nur von zwei Leuten gebucht werden. Deshalb brauchen wir sehr wohl Hotels in einem etwas höheren Segment, die diese Bedürfnisse bedienen. Soll heißen: Gäste, die Wert darauf legen, sich selbst etwas Gutes zu tun und Wien auch mal anders kennen zu lernen, möchten auch gerne in einem besonderen Hotelzimmer übernachten. So lassen sich auch die Touristenströme besser entzerren.

### WAS BEDEUTET DAS KONKRET?

Die Entzerrung der Touristenströme ist etwas, was WienTourismus ganz stark verfolgt und wir als Sparte unterstützen. Das heißt: Es sollen nicht ganze Busse voller Touristen z.B. nur Schönbrunn oder den 1. Bezirk ansteuern. Gäste sollen motiviert werden, auch andere Seiten von Wien zu entdecken. Und gerade diese Touristen und ihre individuellen Vorstellungen von einem Wien-Besuch können wir mit qualitativ hochwertigen Hotels ansprechen.

Gästen sehr beliebt. Sie ermöglicht die individuelle Zimmerauswahl, den mobilen Check-in, den Zimmerschlüssel am Smartphone und vieles mehr“, erklärt General Manager Alexander Lang, der das Schani Hotel Uno City seit einigen Monaten leitet. „Ich freue mich, einen Teil dazu beigetragen zu haben, unser neuestes Projekt aus der Taufe zu heben. Die Identität als Wiener Familienunternehmen hat viel Liebe zum Detail und Qualität im neuen Hotel Schani Uno City ermöglicht. Wir freuen uns über den großen Zuspruch und über das zu erwartende Maß der Buchungen“, so Lang. Darüber hinaus tragen alle Schani-Hotels das österreichische und europäischen Umweltzeichen.

### Der „Swift-Effekt“

Wenn Großevents in Wien stattfinden oder sich internationale Popgrößen wie Taylor Swift ein Stelldichein in der Bundeshauptstadt geben, sind besonders viele Konzertgäste auf der Suche nach einer Übernachtungsmöglichkeit.

Das Vergleichsportal Check24 Österreich hat die Hotelbuchungen an den drei Taylor Swift-Konzerttagen (8., 9. und 10. August 2024) mit dem Buchungsvolumen der Woche vor dem Event verglichen. Die Analyse ergibt aktuell ein Plus von 246 Prozent. Dabei sind 36 Prozent der Hotelzimmer schon im Juli und August des Vorjahres gebucht worden - also rund um den Verkaufsstart der Konzerttickets Mitte Juli. Die Zimmerpreise haben sich im Schnitt um 22 Euro pro Nacht erhöht.

Die Buchungslage zeigt, dass auch für andere Konzerte viele Fans nach Wien kommen, die alle ein Hotelbett brauchen. So gibt es etwa auch Ende August, wenn die Band Coldplay nach Wien kommt, signifikant mehr Hotelbuchungen. Check24 Österreich-Geschäftsführer Florian Reichert: „Der Swift-Effekt ist auch in Wien deutlich spürbar. Die Hotelbuchungszahlen sind während der Konzerttage deutlich angestiegen und die Zimmer sind in dieser Zeit teurer. Besonders ist auch, dass viele ▶

Hotelzimmer lange im Voraus gebucht worden sind. Wer noch auf der Suche ist, sollte zeitnah buchen.“

### Anstieg der durchschnittlichen Betriebsgröße

Wien kann somit die vielen Betten gut vertragen. „Wien verfügt über einen qualitätsvollen Mix aus familiengeführten Unternehmen, internationalen Marken, modernen Tagungshotels und zeitgemäßen Konzepten, deren Bandbreite sich von einfachen Betrieben bis hin zu High-end-Angeboten im Luxusbereich erstreckt“, erklärt WienTourismus-Direktor Norbert Kettner. „Die umfangreichen Investitionen in die Erneuerung bestehender sowie die Errichtung neuer Hotels, verbunden mit einem leichten Anstieg der durchschnittlichen Betriebsgröße, zeugen davon, dass Wien die Pandemie erfolgreich genutzt hat, um jetzt mit einem verbesserten Angebot und einer wirtschaftlich tragfähigeren Visitor Economy durchzustarten“, so Kettner.

In Wien findet sich laut WienTourismus mit 18 Prozent knapp ein Fünftel aller mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifizierten Beherbergungsbetriebe bzw. mit rund 34 Prozent ein gutes Drittel aller entsprechend zertifizierten Betten im Land. Insgesamt zählte Wiens Touris-



© VERKEHRBUERO HOSPITALITY

Errichtet nach dem Vorbild des Waldorf Astoria in New York, galt das Hotel Astoria bei seiner Eröffnung 1912 als modernstes Hotel Wiens. Nach dem Umbau bietet es seinen Gästen 125 neu gestaltete Zimmer. Die historischen Art Deco Elemente des Hauses wurden bewahrt und die vorhandenen Möbel im klassischen Wiener Stil revitalisiert.

muswirtschaft Ende 2023 160 Betriebe mit dem Umweltzeichen oder einem vergleichbaren internationalen Label.

### Mehr als die Hälfte des Betten-Angebots im gehobenen Bereich

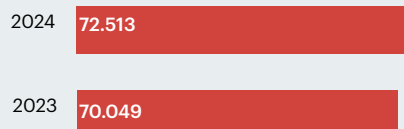
„Rund 60 Prozent des aktuellen Wiener Hotelbetten-Angebots sind der gehobenen Hotellerie, also dem Vier- bzw. Fünfstern-Bereich, zuzuordnen“, so Kettner. Markus Griefler, Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der WK Wien, sieht in dieser Entwicklung einen deutli-

chen Trend zu „Gästen, die mehr auf die Qualität und Individualität ihrer Reise und damit ihrer Übernachtungsmöglichkeit schauen“, und fügt hinzu: „Wien kann durch ein gehobenes Hotelangebot und das damit gehobene Bettenangebot nur punkten. Somit bin ich überzeugt, Wien kann sehr wohl mehr Betten vertragen, wenn sie einem bestimmten Niveau entsprechen, das Gäste jetzt vermehrt suchen.“ Damit scheint sich eine klare Tendenz herauszukristalisieren, die auch Wien als Touristenmagnet gut tut: „Wenn Masse, dann mit Klasse“, so Griefler.

## WIENER HOTELLERIE

### Verfügbare Hotel-Betten

in Hotels & Pensionen, März 2023 & 2024



### Verfügbare Hotel-Zimmer

in Hotels & Pensionen, März 2023 & 2024



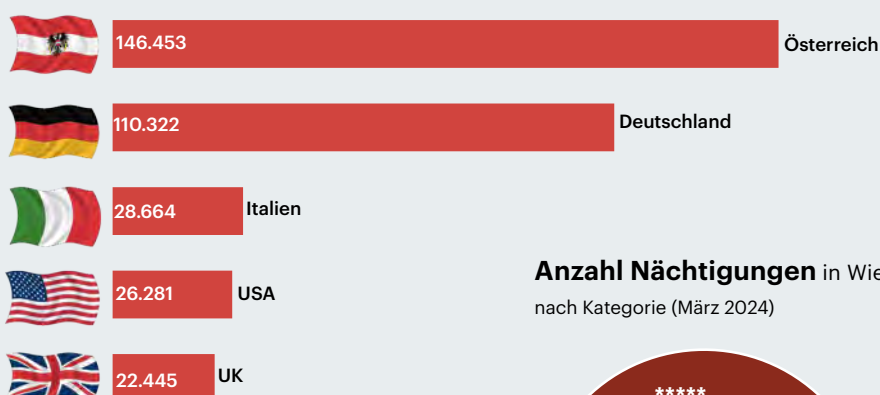
### Anzahl Hotelnächtlungen

in Hotels & Pensionen, März 2023 & 2024



### Top-5 Hauptmärkte in Wien

Gesamt-Ankünfte März 2024



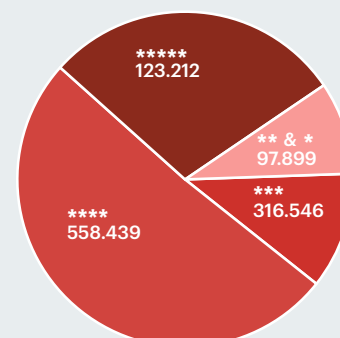
### Gesamtnächtlungen

im März 2024

**1.322.029**

### Anzahl Nüchtlungen in Wien

nach Kategorie (März 2024)





# Mitarbeiter finden & binden

Die WK Wien fördert ein Beratungsprodukt zum Thema Employer Branding für die Wiener Tourismusbranche.

**G**erade in der dienstleistungsorientierten Tourismusbranche sind gute Mitarbeiter der Schlüssel zum Erfolg. Um im Wettkampf um die Besten der Branche gewinnen zu können, müssen sich Unternehmen zunehmend aktiv bei potenziellen Mitarbeitern bewerben und eigene Mitarbeiter entsprechend fördern, um sie langfristig an sich zu binden. Um die Betriebe dabei zu unterstützen, bietet die WK Wien ein von der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft gefördertes, maßgeschneidertes Beratungsprodukt an. Es besteht aus drei Modulen.

## Modul I: Zeit- und Ressourcen Check

Das erste Modul beinhaltet einen Beratungsumfang von vier Stunden und wird zu 100 Prozent gefördert. Ziel ist es, eine kompakte Betriebsanalyse durchzuführen und zeitliche und finanzielle Ressourcen abzustecken. Wichtig: Nur wenn der Zeit- und Ressourcencheck positiv ist, kann auch das Modul II in Anspruch genommen werden.

## Modul II: BIG FIVE-Employer Branding

Modul II beinhaltet einen Beratungsumfang von 20 Stunden. Gefördert wird das Modul II mit 1000

Euro durch den „Tourismustausender 2024“. Ziel ist es, gemeinsam mit einem externen Experten ein individuelles „BIG FIVE-Employer Branding“-Konzept zu erstellen. Die fünf Kernpunkte - die BIG FIVE - sind dabei:

- Klares Konzept, klares Angebot, klare Struktur,
- flexible Arbeitszeitmodelle,
- exzellente Führungsarbeit,
- persönliche Perspektiven und Entwicklungschancen,
- Positives Betriebsklima, Zusammenarbeit im Alltag.

## Modul III: Umsetzungsbegleitung

Um Betriebe bei der Umsetzung des „BIG FIVE-Employer Branding“-Konzeptes zu unterstützen, werden zusätzlich weitere 20 Beratungsstunden mit 44 Euro (Betriebe ab dem 4. Jahr) bzw. mit 66 Euro (Jungunternehmen bis zu drei Jahren) pro Beratungsstunde gefördert.

Die Anmeldung zu jedem einzelnen Modul erfolgt separat. Nähere Infos, Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldung unter:

► [www.wko.at/wien/big-five](http://www.wko.at/wien/big-five)

# WK Wien-Experten beraten bei Hotelsterne-Klassifizierungen

Der Fachverband Hotellerie der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) hat die neuen Kriterien für die Vergabe der Hotelsterne für den Zeitraum 2025 bis 2030 beschlossen. Die Kriterien werden alle fünf Jahre modernisiert und an die Branchenstandards angepasst. Sowohl Kriterien als auch Punktesystem basieren auf dem in 21 europäischen Ländern harmonisierten Kriterienkatalog der Hotelstars Union (HSU). Die Klassifizierung wird in Wien von der Fachgruppe

Hotellerie der WK Wien durchgeführt. Mitgliedsbetriebe können diese Serviceleistung freiwillig in Anspruch nehmen. Die Fachgruppe bietet kostenlose Infos und Beratungen zu Ablauf, Verfahren, Kriterien und Kategorien der Hotelklassifizierung an.

## INFOS

T 01 / 514 50 - 3108  
[hotellerie@wkw.at](mailto:hotellerie@wkw.at)  
[hotelsterne.at](http://hotelsterne.at)

# Genehmigungen für Betriebsanlagen

Als Betriebsanlagen gelten alle Gebäude, Räume, Flächen und betrieblichen Einrichtungen, in denen dauerhaft ein Gewerbe ausgeübt wird. Für diese braucht es eine Genehmigung beim zuständigen Betriebsanlagenzentrum der Stadt Wien. Unterstützung dabei bietet das Betriebsanlagenservice der WK Wien. Neben Vor-Ort-Besichtigungen mit ersten Einschätzungen auf die Genehmigungsfähigkeit unterstützen die Experten der WK Wien auch bei technischen Vorbesprechungen mit Projektpartnern, bei der Erarbeitung des Einreichprojekts, bei Genehmigungsverfahren und Verhandlungen.

► [wko.at/betriebsanlagen](http://wko.at/betriebsanlagen)

## Ausbildung am WiFi Wien

Am WiFi Wien gibt es auch die Möglichkeit, alle Grundlagen des gewerberechtlichen Betriebsanlagenmanagements zu erlernen und in einem Vertiefungsmodul zu professionalisieren. Möglich macht das eine Kooperation der WK Wien mit der Stadt Wien und dem Arbeitsinspektorat. Der Kurs richtet sich an alle, die immer wieder mit Betriebsanlagen zu tun haben oder sich in dem Bereich spezialisieren wollen.

► [wifiiwien.at/13271x](http://wifiiwien.at/13271x)

© Andrey Popov | stock.adobe.com



# Standortsuche leicht gemacht

Um insbesondere Gastronomiebetrieben die Standortsuche zu erleichtern und sie bei der Eröffnung eines Lokals zu unterstützen, veranstaltet die WK Wien regelmäßig kostenlose Workshops. Gründungswillige oder bereits bestehende Unternehmen bekommen hier fundierte Informationen und fachkundige Unterstützung bei der Suche, aber auch bei der endgültigen Auswahl des richtigen Standorts sowie wichtige Infos, worauf sie als zukünftige Gastronomen besonders achten müssen. Der nächste Termin findet am 13.6. statt. Infos:

► [freielokale.at](http://freielokale.at)

# Neu in Wien

Wiener Unternehmen, Standorte, Online-Shops



17., HERNALS

## Wegbegleiter in ein zufriedenes Leben

Die Ausbildung in psychologischer Beratung und systemischer Arbeit verbindet das Team von „Meine Wegbegleiter“, das unterschiedliche berufliche Hintergründe, persönli-

che Lebenserfahrungen und unterschiedliche Methoden für die Klienten mitbringt.

„Als Team sind wir gut aufeinander eingespielt und stellen unseren Klientinnen und Kli-

enten unser Know-how zur Verfügung“, betont Teammitglied und Lebens- und Sozialberater Gerald Auf. „Wir begleiten Sie auf dem Weg zu einem selbstbestimmten und zufriedenen Leben“, fügt Unternehmensberaterin Martina Dohnal hinzu.

Egal ob Einzelberatungen, Vorträge oder Workshops - die „Wegbegleiter“ sind sich einig: „So sind wir: Wertschätzend, kreativ, authentisch, humorvoll, empathisch, geduldig, verständnisvoll, motiviert, sympathisch, respektvoll und immer Neuem gegenüber aufgeschlossen.“



© wkw/Manfred Sussitz

Martina Pfluger, WK Wien-Bezirksobfrau Hernald (3.v.l.), mit drei der Teammitglieder von „Meine Wegbegleiter“: Martina Dohnal, Gerald Auf und Peter Hief (v.l.). „Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, wie Unternehmerinnen und Unternehmer unseren Bezirk mit wertvollen Angeboten bereichern“, so Pfluger.

### MEINE WEGBEGLEITER

Gesundheitspark Göttlicher Heiland  
Alszeile 93/Vollbadgasse 6  
0660 / 821 44 21  
info@meinewegbegleiter.at  
meinewegbegleiter.at

8., JOSEFSTADT

## Kosmetikerin aus Leidenschaft

Nina Ardeljan hat ein einfaches, aber klares Motto: „Fühl dich wohl in deiner Haut“. In ihrem Studio Nina Aesthetics sorgt sie genau dafür, mit Leidenschaft: „Egal ob Sie Hautunreinheiten, Falten, Pigmentflecken, Cellulite oder Körperbehaarung als störend empfinden, das kann Ihre Ausstrahlung beeinflussen. Dem können wir mit gezielten Techniken Abhilfe verschaffen“, erzählt Ardeljan, die sich mit 53 Jahren ihren Traum erfüllt hat, in dieser Branche selbstständig zu werden. „Ich lege sehr viel Wert auf individuelle Beratung und gehe ganz gezielt auf Wünsche und Bedürfnisse meiner Kundinnen und Kunden ein.“ Ihr Konzept lautet: Natur trifft auf aparative Behandlungen. „Ich kombiniere Naturprodukte mit den modernsten Ge-

räten, um meinen Kundinnen und Kunden das optimale Ergebnis bieten zu können“, erzählt Ardeljan, deren Ziel ist, dass der Termin bei ihr nicht nur als Behandlung, sondern als „Me Time“ empfunden wird. Das Portfolio ist breit aufgestellt. „Verschiedene Körperbehandlungen wie dauerhafte Haarentfernung, klassische Gesichtsbehandlungen, aber z.B. auch Mikro-Needling, bei dem nicht allzu tief sitzende Falten minimiert werden können“, erklärt Ardeljan.

### NINA AESTHETICS

Auerspergstraße 7  
0660 / 158 85 18  
info@ninaaesthetics.at  
www.ninaaesthetics.at



Nina Ardeljan: „Jeder, der zu mir kommt, soll sich bei mir wohlfühlen und mit mehr Selbstbewusstsein nachhause gehen.“





5., MARGARETEN

## Die Essenz chinesischer Küche



Im TanTan findet sich auch eine breite Auswahl an veganen und glutenfreien Gerichten. „Entdecken Sie mit uns eine kulinarische Reise, die die Essenz Chinas einfängt und Ihre Geschmacksnerven verzaubert. Wir wollen unsere Gäste in einer einladenden Atmosphäre empfangen, die den Besuch bei uns unvergesslich macht“, betont GAO Xiaoyan (kl. Bild).

Wir sind Ihre Pforte zur authentischen chinesischen Küche in Wien. Bei uns erwartet die Gäste eine Fusion aus Tradition und modernem Genuss“, erklärt GAO Xiaoyan, Inhaberin des Restaurants TanTan. „Wir streben danach, ein unvergessliches Fine-Dining-Erlebnis zu bieten.“ Eine der Spezialitäten im TanTan - neben der Sichuan-Küche - sind vor allem die hausgemachten Nudeln. „Wir haben eine Viel-

zahl an Speisen mit Mian, das chinesische Wort für Nudeln, Dimsum Teigtaschen gedämpft und gebraten und Jiaozi. Auch ein paar Baos, das sind gedämpfte Hefeteigtaschen, stehen auf der Karte.“ In der liebevoll nostalgischen Atmosphäre, die an das alte Shanghai erinnert, erwartet die Gäste auch Neues. „Wir experimentieren gerne mit Fusionen aus chinesischer und europäischer Küche.“ Die Lebensmittel werden

zumeist aus dem Inland bezogen. Nur spezielle Zutaten, wie z.B. bestimmte chinesische Chilisorten, werden aus Asien importiert.

**TANTAN**  
Margaretenstraße 63  
01 / 36 72 550  
office@tantanvienna.com  
tantanvienna.com

## Wir haben einfach ein bisschen mehr

40,3%

Reichweite der  
Wirtschaftskammer-  
Zeitungen

28,2%

Reichweite  
„Gewinn“

21,0%

Reichweite  
„Trend premium“

19,4%

Reichweite  
„Wirtschaftsnachrichten“



Die Wirtschaftskammer-Zeitungen  
sind bei den heimischen  
Entscheidungsträgern in der  
Kategorie Monatstitel  
klarer Reichweitensieger.  
Ergebnis der Leser-Analyse  
Entscheidungsträger LAE 2023

© AboutLife - stock.adobe.com

[www.wirtschaftskammerzeitungen.at](http://www.wirtschaftskammerzeitungen.at)

Die Zeitungen der Wirtschaftskammern bilden gemeinsam die reichweitenstärkste Wirtschaftszeitung in Österreich. Mit einem Inserat erreichen Sie rund 560.000 Unternehmen und Entscheidungsträger. Jetzt unverbindlich anfragen!

Anzeigenkontakt:  
WIENER WIRTSCHAFT  
Erhard Witty  
T 01/47 98 430 -19  
E e.witty@wienerwirtschaft.info



© Hans Ringhofer



Ein Geschäft in guter Lage und Kunsthandwerk aus Marokko und Tunesien - Khemais Naffati ist auf Nachfolge-Suche für das „Hannabal“.

## Ein Stück Orient in Wien

© WKW/Moik

### Wegen Pensionierung sucht Khemais Naffati eine Nachfolge für den gutgehenden Import-Export-Handel mit Kunsthandwerk.

Seit 2009 gibt es das „Hannabal“ in der Lerschenfelder Straße im 8. Bezirk. Kunden finden hier originales Kunsthandwerk aus Marokko und Tunesien, allen voran Zierfliesen, Keramikgeschirr und Tontöpfe in sämtlichen Größen. 90 m<sup>2</sup> groß ist der Verkaufsraum des Ecklokals, ausgestattet mit einer Galerie-Ebene sowie Küche, Bad und einem Lager (30 m<sup>2</sup>). Die Auslagen sind großzügig, fünf Fenster reichen über die gesamte Altbau-Raumhöhe. „Es sind hier viele Architekten und Gartengestalter in der Umgebung, die ihren Kunden mein Geschäft empfehlen“, schildert Inhaber Khemais Naffati. Der Detailverkauf macht rund 50 Prozent des Geschäftes aus, die andere Hälfte stammt aus dem Verkauf an große Gastro-

nomiebetriebe und dem Großhandel mit diesem Kunsthandwerk. Neben Österreich gibt es auch Kunden in Italien, Deutschland und der Schweiz.

Die Produkte sind allesamt nach traditioneller lokaler Handwerkskunst handgefertigt respektive -bemalen. „Ich arbeite ausschließlich mit lokalen Künstlern zusammen, die ich persönlich kenne, und suche die Ware selbst aus“, sagt der Unternehmer: „Für die Menschen vor Ort ist dies sehr wichtig. Denn sie haben ein Einkommen und das Wissen um diese Handwerkskunst bleibt erhalten.“

Im Jänner geht Naffati nun in Pension. Interessenten für das Lokal gibt es wegen der guten Lage und der günstigen Miete bereits. Auch die

Ware kann er bis Jänner problemlos verkaufen, so Naffati: „Aber lieber wäre mir, wenn jemand die ganze Firma übernimmt.“ Mitarbeiter gibt es nicht. „Meine Frau hat lange hier mitgearbeitet. Aber die hat sich schon eine neue Stelle gesucht.“ (pm)

► [www.hannabal.at](http://www.hannabal.at)

### DIE NACHFOLGEBÖRSE

Sie möchten einen laufenden Betrieb übernehmen? Dann kontaktieren Sie die Nachfolgebörse, eine Plattform der Wirtschaftskammern, auf der derzeit rund 1000 Unternehmen einen Nachfolger suchen:

T 01 / 514 50 - 1043

W [www.nachfolgeboerse.at](http://www.nachfolgeboerse.at)

## Neuer Innungsmeister bei den Wiener Metalltechnikern

Vor kurzem übernahm Christian Adamovic die Führung in der Wiener Innung der Metalltechniker von seinem Vorgänger Georg Senft. Adamovic, selbst Schlossermeister, engagiert sich schon seit Jahren im Bundes- und Landes-Innungsausschuss als Interessenvertreter, zuletzt als stellvertretender Wiener Innungsmeister sowie Branchen-Lehrlingsbeauftragter. In diesem Bereich will er als neuer Branchenobmann auch einen Arbeitsschwerpunkt setzen: Mehr Unternehmen für die erstmalige Ausbildung von Lehrlingen zu gewin-

nen, ist eines von Adamovic' Zielen. Weiters geplant ist die Intensivierung des Kontakts zu Branchenmitgliedern, etwa durch wöchentliche Sprechtag mit Ausschussmitgliedern und einen monatlichen Stammtisch mit dem Themenschwerpunkt Normen. Ebenso auf der Agenda:

Die inhaltliche Neuaufstellung der Vorbereitungskurse für die ab 1. September novellierte Metalltechniker-Meisterprüfung und die Fortführung der Aus- und Weiterbildungskurse für die Branche.

Die Wiener Innung der Metalltechniker zählt 1000 Mitgliedsunternehmen. Darunter neben Metall- und Metallbautechnikbetrieben auch Oberflächentechniker, Metalldesigner, Aufsperrdienste, Huf- und Messerschmiede, Stempelerzeuger und etliche andere Berufszweige. (esp)



Christian Adamovic ist neuer Innungsmeister der Wiener Metalltechnik-Betriebe.

© Foto Weinwurm

## Für KMU: Ausstellen am Tag der Lehre

Am 16. und 17. Oktober findet in der Wiener Marx-Halle wieder der Tag der Lehre XXL statt. 10.000 Jugendliche werden erwartet. Die WK Wien ermöglicht es Wiener Lehrbetrieben, sich dort im Bereich der „WK Wien KMU Area“ kostenlos zu präsentieren und so viele potenzielle Nachwuchskräfte anzusprechen. Das Angebot umfasst einen ca. 3 x 3 Meter großen Messestand samt Grundausstattung und gilt für Betriebe mit bis zu zehn Lehrlingen und 100 Mitarbeitern. Die Lehrberufe sollten vor Ort möglichst anschaulich präsentiert werden, etwa über das Ausprobieren einzelner Handgriffe. Der Platz in der „WK Wien KMU Area“ ist begrenzt - es gilt: First come, first served.

### INFOS UND BERATUNG

Unidos GmbH (Verena Kuckacka)

T 0699 / 100 98 674

[www.tag-der-lehre.at](http://www.tag-der-lehre.at)



# Mahrer: Hohe Lohnnebenkosten gehen zulasten unseres Wohlstandes

Eine Market-Umfrage zeigt: Mehr als drei Viertel sind für eine Lohnnebenkostensenkung. WKÖ-Präsident Harald Mahrer fordert darüber hinaus steuerliche Entlastung und Anreize für Mehrarbeit. Der Familienlastenausgleichsfonds soll aus dem Bundeshaushalt finanziert werden.

In Zeiten des latenten Arbeitskräftemangels geht für WKÖ-Präsident Harald Mahrer das „Märchen“ einer 32-Stunden-Woche an der Realität vorbei. Vielmehr müssen mehr Menschen zu mehr Arbeitsstunden motiviert werden, um Wohlstand und das starke Sozialsystem Österreichs zu erhalten. Dafür müssen die Lohnnebenkosten gesenkt werden. Ein wichtiger Ansatzpunkt für Mahrer, wie er im Zuge eines Pressegesprächs erklärte: die Finanzierung der Beiträge für den Familienlastenausgleichsfonds

(Flaf) aus dem Bundeshaushalt. Das bestätigt auch eine Umfrage des market-Instituts.

## Breite Zustimmung zu Senkung der Lohnnebenkosten

Eine große Mehrheit der Befragten (78 Prozent) befürwortet demzufolge eine Senkung der Lohnnebenkosten. Mahrer sieht darin eine Chance, den Unternehmen zu ermöglichen, mehr Arbeitsplätze anzubieten und die Bedingungen für bestehende Arbeitsverhältnisse zu

verbessern. Zudem sprechen sich 62 Prozent der Umfrageteilnehmer dafür aus, die Mittel des Familienlastenausgleichsfonds (Flaf) aus Bundesmitteln zu finanzieren. Dieser sichert nicht nur die Familienbeihilfen, sondern auch Betreuungs- und Karenzgelder, Fahrtenbeihilfen und Kosten für Schulbücher. Dessen Finanzierung, so Mahrer, sei vor Jahrzehnten an die Arbeitgeber wegdelegiert worden. Jetzt gehe es um politische Prioritätensetzung.

## Zwei Drittel der Menschen sorgen sich um Arbeitsplätze

Was die Umfrage darüber hinaus zeigt: 64 Prozent der Befragten machen sich Sorgen um ihre Arbeitsplätze. Tatsächlich sind angesichts der sinkenden Wirtschaftskraft in Österreich aktuell 93.000 offene Stellen beim AMS gemeldet, das sind 13.000 mehr als noch vor der Pandemie. Zudem zeigen Prognosen, dass es bis zum Jahr 2030 125.000 Personen weniger als jetzt im arbeitsfähigen Alter geben wird. Dies unterstreicht einmal mehr die Wichtigkeit von stabilen und robusten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen.

Mahrer spricht sich vor diesem Hintergrund für steuerliche Anreize für längeres Arbeiten sowie generell für Mehrarbeit aus, indem etwa mehr Überstunden steuerbefreit werden. Unterstützt wird dies ebenfalls von den Ergebnissen der Umfrage: 64 Prozent der berufstätigen Personen in Österreich würden mehr arbeiten, wenn es sich für sie steuerlich auszahlt. (wkö)



## Cofag-Einigung: Rechtssicherheit für verbundene Unternehmen

WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf begrüßt die mit Nachdruck eingeforderte Einigung zur Cofag, die Rechtssicherheit für „verbundene Unternehmen“ bringt. Nun müsse die Antragsfrist rasch starten und insbesondere die Anträge umgehend bearbeitet werden, damit einerseits die Unternehmen endlich zu ihrem Geld kommen und andererseits die Rechtsunsicherheit über mögliche Rückforderungen beseitigt wird.

Bereits im August 2023 hatte die Europäische Kommission eine Richtlinie zur Lösung dieser

Problematik genehmigt. Zum Hintergrund: Seit längerem bestand eine Rechtsunsicherheit für „verbundene Unternehmen“, die im Unternehmensverbund insgesamt wegen unklarer nationaler Richtlinien beihilferechtliche Obergrenzen überschritten haben, ob und wie weit diese zurückzuzahlen sind. Gleichzeitig hat die Cofag Zahlungen an Unternehmen in Unternehmensverbünden zurückgehalten, weshalb einige Unternehmen bereits den Klagsweg beschritten haben. (wkö)

### NACHFOLGE

Weniger Bürokratie, bessere Finanzierung: Junge Wirtschaft präsentiert Nachfolgestrategie für Österreich.

#### MEHR LESEN





## Erfolgreich im Arbeitsrecht

Solides Know-how im Arbeitsrecht ist für Unternehmen essenziell. Die Ausbildung zum/zur geprüften Arbeitsrecht-Expert:in bereitet mit fundierter Theorie und praktischen Fallbeispielen optimal auf die alltägliche Praxis vor.

Kostenloser Infotermin:  
**10.6.2024**

[wifwien.at/13110x](http://wifwien.at/13110x)



**Bleib neugierig.**

Bezahlte Anzeige



© Viktor Vysotski | stock.adobe.com

Das Thema Heiraten ist für viele Branchen ein wichtiger Umsatzbringer. Im Mai startet die Hochsaison für Hochzeiten.

**F**ast 47.500 Paare haben sich 2023 in Österreich das Jawort gegeben, ein Anstieg von gut 15 Prozent gegenüber dem Jahr davor. In Wien gab es zuletzt 9317 Eheschließungen. Für die hiesige Wirtschaft ist das Thema ein wichtiger Umsatzbringer, weil viele Branchen wesentlich zu einer gelungenen Hochzeit beitragen. Das reicht von den Hochzeitsplanern über Modemacher, Frisöre, Schuhmacher und Kosmetikern bis zu Juwelieren, Floristen, Konditoren und zur Gastronomie.

### Hochwertiges mit individueller Note

Nach dem pandemiebedingten Einbruch steigen nun die Umsätze im Hochzeitssektor wieder, berichtet etwa die Wiener Innung für Mode und Bekleidungstechnik. Bei den Kleidungstrends zeige sich eine Rückkehr zu schlichter Eleganz, wobei moderne Elemente wie abnehmbare Details und innovative Stoffe die Designs prägen. Beim Blumenschmuck ist Hochwertiges gefragt, Trendfarben sind Peach, Lavendel und Pastellgelb. Ebenfalls im Trend sind maßgeschneiderte Schuhe - besonders für den Bräutigam - und individualisierte Trauringe.

Das Auswählen der Trauringe markiert generell eines der Highlights bei den Hochzeitsvorbereitungen. Das Hochzeitsgeschäft sei für die Wiener Juweliere sehr wichtig und konstant, sagt Frank-Thomas Moch, Obmann des Wiener Gremiums des Juwelen- und Uhrenhandels. „Oft markiert es den Beginn einer Kundenbeziehung, die auf Folgebesuche hoffen lässt.“ Der Klassiker schlechthin unter den Eheringen ist und bleibt ein schlichtes Goldband in glänzender Ausführung, wie Juwelier Bernhard Domandl berichtet. Er führt den Traditionsbetrieb Juwelier Gunsam am Floridsdorfer Spitz. Ein Muss im Trauring ist jedenfalls die Gravur - Vorname und Hochzeitsdatum sind Minimum, der Fantasie aber keine Grenzen gesetzt.

### Beratung im Fachhandel zählt

Trauringe werden übrigens überwiegend stationär gekauft, weil den Paaren Beratung besonders wichtig ist, wie Domandl sagt. Der Verkauf von edlem Schmuck werde traditionell mit Service und Einkaufserlebnissen in Geschäften assoziiert, die sich online nur schwer umsetzen lassen. (red)



© Fernanda Nigro

Für die Wiener Schmuck- und Juwelenhändler ist das Geschäft mit Verlobungs- und Eheringen wichtig, bestätigen Bernhard Domandl (r.), Geschäftsführer von Juwelen Gunsam, und Frank-Thomas Moch, Obmann des Wiener Gremiums des Uhren- und Juwelenhandels.



# Was denken die Wiener Unternehmer?

Die Wirtschaftskammer Wien hat eine Befragung ihrer Mitglieder zu aktuellen Themen und Herausforderungen gestartet. Wiens Selbstständige sind aufgerufen, jetzt mitzumachen.

**T**euerung, Bürokratie, Nachhaltigkeit, Steuern, Verkehr, soziale Absicherung und Wertschätzung für das Unternehmertum: Was denken Wiens Unternehmer zu all diesen Themen und Herausforderungen? Wie ist der Status quo in ihrem Betrieb und welche Wünsche und Anregungen haben sie dazu? Wiener Unternehmen können derzeit im Rahmen einer umfassenden Mitgliederbefragung der Wirtschaftskammer Wien ihre Meinung zu diesen und ähnlichen Themen abgeben.

## Erfolgsfaktoren, Hürden, Forderungen

Die Umfrage, die die WK Wien mit Unterstützung des Meinungsforschungsinstituts IFDD (Institut für Demoskopie und Demografie) durchführt, zielt darauf ab, direkt bei den Wiener Selbstständigen zu erfragen, wie es ihnen am

Wirtschaftsstandort Wien geht, was sie antreibt und wo sie Hürden für Wachstum und Erfolg sehen. Die Ergebnisse sollen in die künftigen Leitlinien der Interessenvertretungsarbeit der WK Wien einfließen - insbesondere als Forderungen an die Politik.



Die Umfrage wird online durchgeführt, die Erstinformation erhalten die Betriebe jedoch per Post. Diese Briefe wurden bereits verschickt und treffen derzeit in den Unternehmen ein. Sie enthalten den Link zur Befragung und einen individuellen Zugangscode samt QR-Code für die Teilnahme via Smartphone. Die Teilnahme an der Befragung ist einmalig möglich und erfolgt anonymisiert, d.h. eine Zuordnung der Antworten zu konkreten Unternehmen oder Personen ist nicht möglich.

## Mehr Infos und FAQ online

Wiens Unternehmen haben nun bis Mitte Juni Zeit, um an der Befragung teilzunehmen.

Betriebe, die das Einladungsschreiben samt Umfrage-Zugangsdaten nicht erhalten haben, können sich telefonisch oder per Mail an die WK Wien wenden (siehe unten). Zusätzlich gibt es online auch eine Liste von FAQ zur Umfrage.

## INFOS

[www.standpunkt24.at](http://www.standpunkt24.at)  
01 / 514 50 - 1010  
[standpunkt24@wkw.at](mailto:standpunkt24@wkw.at)

# Ein guter Zeitpunkt für Weiterbildung

Die WIFI Online Infotage von 10. bis 13. Juni stehen ganz im Zeichen einer aktiven Weiterbildungsplanung. Wichtig ist das für Wirtschaftstreibende und Mitarbeiter gleichermaßen.

**G**erade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist Weiterbildung wichtig. Denn mit dem richtigen Wissen kann man alles meistern. Das gilt für Wirtschaftstreibende ebenso wie für ihre Belegschaft. Das WIFI Wien bietet daher bei den kommenden WIFI Online Infotagen so viele kostenlose Info-Veranstaltungen wie nie. 80 werden es sein, verteilt auf die vier Tage von 10. bis 13. Juni, jeweils von 15 bis 20 Uhr. „Das WIFI Wien unterstützt individuell bei Berufswahl und persönlicher Karriere mit einem vielfältigen Aus- und Weiterbildungsangebot. Die WIFI Online Infotage sind die perfekte Gelegenheit, die berufliche Zukunft zu planen“, sagt Christian Faymann, Institutsleiter des WIFI Wien der Wirtschaftskammer Wien.

Im Kursangebot des WIFI Wien finden sich etwa 4500 Veranstaltungen, die jedes Jahr von etwa 60.000 Teilnehmern besucht werden. Die inhaltliche Breite ist dabei extrem groß - von A

wie Außenhandel bis Z wie Zerspanungstechnik, von der Berufsreifeprüfung bis zum akademischen Abschluss an der Berufsakademie. Und laufend gibt es neue Kurse - ab Oktober

etwa eine Ausbildung für Flugbegleiter. „Das WIFI Wien bietet, was die Wirtschaft braucht“, sagt Faymann.

Bei den WIFI Online Infotagen kann man sich nicht nur über Kurse und Förderungen informieren, sondern sich auch von Experten individuell beraten lassen. (wifi wien)



## WIFI ONLINE INFOTAGE

### PROGRAMM

- 80 kostenlose Info-Veranstaltungen zu beruflicher und persönlicher Weiterbildung;
- Experten stehen bei allen Info-Veranstaltungen für Beratungsgespräche zur Verfügung;
- Überblick über Förderungen in der Aus- und Weiterbildung;

- Beratung bei Berufs- oder Ausbildungsentscheidungen und beruflicher Neuorientierung.

### WANN & WO?

- Montag, 10. Juni, bis Donnerstag, 13. Juni - jeweils 15 bis 20 Uhr;
- Online

Alle Infos und Anmeldung: [WWW.WIFIWIEN.AT/ONLINE-INFOTAGE](http://WWW.WIFIWIEN.AT/ONLINE-INFOTAGE)

# Fragen und Antworten

Ein Auszug aus den aktuellen Fragen der Unternehmer an die Wirtschaftskammer

## Förderservice

### Wie unterstützt die WK Wien bei der Suche nach Förderungen?

Das Förderservice berät persönlich, telefonisch oder per Mail bezüglich möglicher Förderungen. Wichtig ist hierbei, dass die Unternehmern bereits wissen müssen, für welche Vorhaben sie eine Förderung in Anspruch nehmen wollen. Je genauer feststeht, welches Projekt gefördert werden soll, desto individueller ist die Beratung. Neben Beratungen bietet die WK Wien

auch selbst spezielle Förderungen und Unterstützungsangebote an. Dazu zählen - zusätzlich zu zahlreichen Veranstaltungen und Beratungsleistungen - die geförderte Unternehmensberatung der WK Wien, ein geförderter Kredit, ein Betriebsübernahmezuschuss und unterschiedliche fachgruppenspezifische Förderungen.

► [info@wkw.at](mailto:info@wkw.at)



© metamorworks | stock.adobe.com

## Förderservice

### Welche Arten von Förderungen gibt es?

Es gibt unterschiedliche Arten von Förderungen: Nicht rückzahlbare Zuschüsse, geförderte Kredite, Beratungen sowie Haftungen, Garantien und Bürgschaften oder auch Beteiligungen.

Um die passende Förderung für das eigene Unternehmen zu finden, sollten Unternehmer folgende Fragen für sich beantworten:

- Was will ich ganz konkret umsetzen? (Pro-

jektplan)

- Welche Unterstützung brauche ich dazu?
- Habe ich Eigenmittel und kann ich in Vorleistung gehen?
- Brauche ich einen Kredit?

Eine Übersicht über aktuelle Förderungen gibt es auch online unter:

► [wko.at/foerderungen](https://wko.at/foerderungen)



© momius | stock.adobe.com

## Förderservice

### Welche Voraussetzungen müssen für die Inanspruchnahme von Förderungen erfüllt sein?

Neben der aktiven Gewerbeberechtigung benötigen Unternehmer eine Übersicht über die geplanten Investitionen und gegebenenfalls einen Businessplan. Informieren Sie sich rechtzeitig vor Projektstart beim jeweiligen Fördergeber über eventuell zusätzliche Voraussetzungen. Fast alle Förderungen müssen vor Projektbe-

ginn beantragt werden. Informieren Sie sich daher rechtzeitig bezüglich der Voraussetzungen. Einige Förderungen haben zusätzlich Antragsfristen. Wichtig ist, dass Sie eine Übersicht über die geplanten Aktivitäten und Investitionen sowie deren Kosten haben. Einige Fördergeber verlangen zusätzlich einen Businessplan.



© NanSan | stock.adobe.com

Informieren Sie sich auch über die Kombinationsmöglichkeiten von unterschiedlichen Förderungen.



## Wirtschaftsrecht

## Wer ist bei der GmbH & Co KG vertretungsbefugt?

Die Vertretung der GmbH & Co KG erfolgt durch die Komplementär GmbH. Diese wird durch den Geschäftsführer gerichtlich und außergerichtlich vertreten. Das bedeutet, der Geschäftsführer der Komplementär-GmbH vertritt

nicht nur die GmbH selbst, sondern auch die GmbH & Co KG.

Den Kommanditisten kann bloß durch Prokura oder Handlungsvollmacht rechtsgeschäftliche Vertretungsbefugnis eingeräumt werden.



## Außenwirtschaft

## Was ist die EORI-Registrierungspflicht? Und welche Änderungen treten ab dem 29. Mai 2024 in Kraft?

verwaltung registrieren. Die dabei vergebene EORI-Nummer dient der eindeutigen Identifizierung des Unternehmens und wird beispielsweise in den Zolldaten bei Ausfuhr oder Einfuhr angegeben.

### Antragsverfahren wird umgestellt

Das derzeit noch bestehende EORI-Antragsverfahren wird mit 29. Mai 2024 eingestellt. Bis einschließlich 31. Mai 2024 per E-Mail, Fax oder postalisch eingelangte und unterzeichnete Anträge werden noch bearbeitet. Aufgrund einer technischen Umstellung ist dann bis 5. Juni 2024 keine

Antragstellung zur Vergabe einer EORI-Nummer möglich. Ab dem 6. Juni müssen neue Anträge mit der EORI-Selbstregistrierung über das Portal Zoll/Customs Decisions Austria (CDA) erstellt werden. Juristische Personen und Einzelunternehmen können über das Unternehmensserviceportal (USP) in das Portal Zoll einsteigen. Durch die Digitalisierung des Prozesses entfällt in Zukunft die Bearbeitungszeit seitens der Zollverwaltung, weshalb Antragstellende ihre EORI-Nummer direkt nach Abschluss der online Selbstregistrierung erhalten.

► [info@wkw.at](mailto:info@wkw.at)



EORI (Economic Operator Registration Identification) ist die im Zollrecht vorgeschriebene EU-weite Registrierungspflicht für Wirtschaftsbeteiligte, die im grenzüberschreitenden Außenhandel mit Drittländern (Nicht-EU-Länder) tätig sind. Damit müssen sich Unternehmen, die Waren aus Drittländern importieren oder in Länder außerhalb der EU exportieren, bei der österreichischen Zoll-

# standpunkt

# 24

Was denken Wiens UnternehmerInnen?

JETZT AN DER

BEFRAGUNG TEILNEHMEN!

Alle Informationen auf [www.standpunkt24.at](http://www.standpunkt24.at)

# Jetzt durchstarten mit den Bachelor Professionals

Ab September bietet das WIFI Wien in Kooperation mit der FHWien der WKW mit den Bachelor Professional-Programmen Angewandtes Unternehmensmanagement und Bilanzbuchhaltung eine neue, berufsbegleitende akademische Bildung.

Ab dem Wintersemester 2024/25 kann man am WIFI Wien in Zusammenarbeit mit der FHWien der WKW den akademischen Grad Bachelor Professional (BPr) in den Lehrgängen Angewandtes Unternehmensmanagement sowie Bilanzbuchhaltung erlangen. „Der Bachelor

Professional ist ein Meilenstein in der akademischen Lehre“, sagt WIFI Wien Leiter-Christian Faymann. Er ermöglicht Fachkräften, sich kontinuierlich weiterzubilden, ohne ihre berufliche Laufbahn zu

unterbrechen. Dabei stellt er sicher, dass sie über relevante Kenntnisse verfügen, um in einer sich ständig verändernden Arbeitswelt erfolgreich zu sein. „Mit einer Kombination aus praxisnahen Lehrplänen, flexiblen Studienoptionen und hochqualifizierten Lehrenden ist der Bachelor Professional eine Investition in die berufliche Zukunft“, sagt Faymann.

## In vier Semestern zum Akademiker

Die Hochschullehrgänge Bachelor Professional sind anspruchsvolle und innovative didaktische Programme. Absolventen sind mit dem akademischen Titel Bachelor Professional (BPr) berechtigt, einen Master-Studiengang anzuschließen, auch ohne Matura oder Studienberechtigungsprüfung. Beide Hochschullehrgänge haben eine Regelstudiendauer von sechs Semestern, bieten jedoch umfangreiche Anerkennungsmöglichkeiten für bestehende berufliche und außerberufliche Qualifikationen und Berufserfahrung, sodass sie in effektiv vier Semestern absolviert werden können.

## Verbindung von Theorie und Praxis

Die enge Zusammenarbeit zwischen dem WIFI Wien und der FHWien der WKW gewährleistet einerseits eine hohe Qualität der akademischen Lehre und wissenschaftliche Fundierung, andererseits eine praxisorientierte Ausbildung, die den realen Arbeitsmarktanforderungen entspricht. In Kooperation mit Wirtschaftsexperten werden Lehrpläne entwickelt, die die neuesten Trends und Entwicklungen in verschiedenen Branchen aufgreifen. Die neuen Studien verschaffen den Absolventen somit einen Wettbewerbsvorteil. Studierende erwerben theoretisches Wissen und können es direkt in ihren beruflichen Kontext integrieren. Die Lehrveranstaltungen finden größtenteils abends oder am Wochenende statt. So können die Teilnehmer ihre berufliche Tätigkeit problemlos fortsetzen.

(wifi wien)

JETZT  
INFORMIEREN  
ÜBER DIE  
**NEUEN STUDIEN**  
von WIFI Wien und  
FHWien der WKW

## BACHELOR PROFESSIONAL PROGRAMME



### ANGEWANDTES

#### UNTERNEHMENSMANAGEMENT

Dieses Bachelorstudium bietet Fachkräften im Bereich strategisches Management und Organisation eine vertiefende Ausbildung. Studierende werden auf komplexe Herausforderungen vorbereitet, denen Führungskräfte in der heutigen dynamischen Geschäftswelt gegenüberstehen.

Schwerpunkte:

- Strategisches Management: Entwicklung langfristiger Unternehmensziele und -strategien
- Organisationsführung: Effektives Teammanagement und Leadership-Prinzipien
- Innovationsmanagement: Förderung von Kreativität und Innovationsprozessen in Unternehmen
- Praxisprojekt „Businessplanning“

WWW.WIFIWIEN.AT/12113X

#### BILANZBUCHHALTUNG

Dieses Bachelorstudium bietet eine spezialisierte Ausbildung für Fachkräfte im Finanzwesen. Von der Erfassung und Analyse von Finanztransaktionen bis zur Implementierung von Controlling-Systemen werden Studierende befähigt, Finanzdaten zu interpretieren und strategische Entscheidungen auf dieser Grundlage zu treffen.

- Schwerpunkte:
- Bilanzbuchhaltung: Erfassung und Analyse von Finanztransaktionen
  - Controlling: Implementierung von Controlling-Systemen zur Überwachung und Optimierung von Unternehmensprozessen
  - Finanzanalyse: Interpretation von Finanzdaten zur Ableitung strategischer Empfehlungen

WWW.WIFIWIEN.AT/16193X

### INFOTIPP

Nutzen Sie die Online-Infoabende:  
- Bilanzbuchhaltung: 11. Juni, 18 Uhr  
- Angewandtes Unternehmensmanagement: 13. Juni, 18 Uhr  
Anmeldelink: siehe Infokasten



# EM 2024: Das gilt fürs Public Viewing

© efks | stock.adobe.com

Vom 14. Juni bis 14. Juli findet in Deutschland die Fußball-Europameisterschaft 2024 statt. In diesem Zeitraum werden wieder zahlreiche Wiener Gastrobetriebe Public Viewing für ihre Gäste anbieten. Im Folgenden eine Zusammenfassung der Spielregeln dafür:

Alle Vorführungen von Spielen im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft 2024 außerhalb häuslicher Umgebungen gelten als Public Viewing.

## ▪ Kommerzielles Public Viewing:

Wenn z.B. Eintrittsgelder verlangt werden, Dritte sponsern oder durch Verkauf von Produkten, Speisen und Getränken Einnahmen lukriert werden. Hierfür ist eine Lizenz der UEFA erforderlich. Die Frist für deren Beantragung endete bereits am 10. Mai.

**Ausnahme:** Keine UEFA-Lizenz braucht es für Public Viewing in Hotels, Bars und Restau-

rants, wenn die Übertragungen innerhalb der gastronomischen Räumlichkeiten stattfinden und die relevanten TV-Abonnements und notwendigen Genehmigungen vorhanden sind. Sponsoring, Eintrittsgelder und sonstige kommerzielle Aktivitäten dürfen nicht gesetzt werden.

## ▪ Nicht-kommerzielles Public Viewing:

Kleine nicht-kommerzielle Public Viewing-Events mit bis zu 300 Personen benötigen keine UEFA-Lizenz. Größere nicht-kommerzielle Vorführungen von Fußballspielen im Rahmen der Europameisterschaft benötigen zwar eine Lizenz, es fallen aber keine Lizenzgebühren an.

**Tipp:** Der Veranstalterverband hat dazu eine Broschüre mit detaillierten Infos erstellt. Diese gibt es kostenlos zum Herunterladen:

► [www.vvat.at](http://www.vvat.at) 🔍 [Public Viewing UEFA EURO 2024](#)

## Nächster Schritt zur Modernisierung der Lehre

Vor kurzem hat das Wirtschaftsministerium einen weiteren Schritt zur Erneuerung der dualen Ausbildung gesetzt und ein weiteres Lehrberufspaket in Begutachtung geschickt. Damit sollen drei neue Lehrberufe - Faser-

verbundtechnik, Fernwärmetechnik, Klimagärtner - installiert werden. In vier weiteren Lehrberufen - darunter Elektronik und Metalldesign - werden die Berufsbilder inhaltlich überarbeitet. Zudem sind neue Regeln für die Lehrabschlussprüfung bei Hotel- und Restaurantfachkräften und in der Steinmetztechnik vorgesehen. Zusätzlich werden mit dem neuen Lehrberufspaket mehrere Ausbildungsversuche in Regellehrberufe übergeführt, darunter etwa Fahrradmechatroniker, Sportgerätechkraft und Maskenbildner.

Die Begutachtungsfrist für die entsprechenden Verordnungen läuft bis Anfang Juni. Noch vor Beginn des neuen Berufsschuljahres im September sollen die geplanten Änderungen in Kraft treten.



Auch das Berufsbild der Mechatroniker-Lehre soll nun überarbeitet werden.

© Littlewolf 1989 | stock.adobe.com



## Mit Sicherheit zum Erfolg

Erarbeiten Sie sich in der Fachausbildung zur Sicherheitsfachkraft Plus solides Fachwissen, um potenzielle Gefahren im Betrieb zu erkennen, zu reduzieren und gesetzliche Richtlinien einzuhalten.

Kostenloser Infotermin:

**13.6.2024**

[wifwien.at/43250x](http://wifwien.at/43250x)

**Jetzt informieren!**

**Bleib neugierig.**

Bezahlte Anzeige

# „Den Salon zuzusperren war

Die Betriebshilfe der WK Wien unterstützt Unternehmen bei längeren Ausfällen. Unternehmerin Izvorinka Cvetkovic hat das Angebot aufgrund einer Hüft-OP genutzt.

**E**in längerer Ausfall ist für Selbstständige oft existenzgefährdend“, weiß Izvorinka „Jenny“ Cvetkovic. Die Wiener Unternehmerin führt ihren Salon in der Reinlgasse im 14. Bezirk bereits seit 20 Jahren und stand erst vor kurzem vor der Frage, wer ihren Friseursalon führen soll, wenn sie aufgrund einer Hüft-OP für sechs Wochen nicht arbeitsfähig ist. „Den Salon in der Zwischenzeit zuzusperren, war für mich keine Option. Ich hatte zu große Angst, dass ich dadurch meine Stammkunden verliere“, schildert die Unternehmerin.



© Florian Wieser

Im Bild v.l.: Kasia Greco, Vizepräsidentin und Obfrau der WK Wien Betriebshilfe, Unternehmerin Izvorinka Cvetkovic und Betriebshelferin Nada Cirkovic.

## Betriebshilfe der WK Wien unterstützt

„Längere Ausfälle aufgrund von Spitalsaufenthalten, Reha oder einer Babypause können bei Klein- und Kleinstunternehmen regelrecht zu einer wirtschaftlichen Notlage führen. In solchen herausfordernden Zeiten ist es wichtig, den Betrieb am Laufen und in guten Händen zu wissen.

Genau dafür gibt es die Betriebshilfe“, erklärt Kasia Greco, Obfrau der WK Wien Betriebshilfe.

Konkret hilft die Betriebshilfe bei der Suche nach einer Person, die für die Zeit des Ausfalls im Unternehmen einspringt. Die WK Wien arbeitet dabei eng mit dem AMS zusammen. Wird ein Betriebshelfer gefunden, wird dieser über die

# Daten analysieren wie ein Profi

In Unternehmen werden Daten immer wichtiger. Sie zu strukturieren, zu analysieren und verständlich darzustellen, ist aber nicht einfach. Ein neuer WIFI Wien-Kurs hilft dabei.

**A**n Daten mangelt es nicht - ganz im Gegenteil: Meist gibt es in Unternehmen eine wahre Flut davon, oft aus unterschiedlichen Quellen und nicht harmonisiert. Für die Unternehmensführung ist das eine echte Herausforderung. Denn meist lässt man durch mangelnde Datenanalyse und schlechtes Datenmanagement wichtige Informationen einfach liegen.

Wie es besser geht, zeigt ein neuer Kurs am WIFI Wien, der in sieben, meist ganztägigen Trainings in Präsenz am WIFI Wien und einer eintägigen Online-Einheit zum Business Data Analyst (BDA) ausbildet. Ziel ist, ein grundlegendes Verständnis von Daten, Datenquellen, Datenmodellierung, Stammdaten, Bewegungsdaten, Metadaten, Datenkataloge und Datenqualität zu schaffen und mit MS Excel Data Engineering und Datenanalyse umzusetzen. Mit MS Power BI wiederum werden Datenmodelle erstellt sowie Berechnungen und Visualisie-

rungen gemacht. Eigene Module widmen sich schließlich dem Reporting und Storytelling, um Analyseergebnisse auch anderen bestmöglich

verständlich machen zu können, sowie dem Rechtsrahmen der Datennutzung und -auswertung. Der nächste Kurs startet am 11. September, weitere Durchgänge gibt es im März und ab April 2025.

(wifi wien)



## BUSINESS DATA ANALYST (BDA)

### FÜNF MODULE

In 60 Lehreinheiten, aufgeteilt auf fünf Module, erlangt man ein gutes Verständnis über Daten in Unternehmen, zu Datenqualität und -aufbereitung, zur Harmonisierung von Daten aus unterschiedlichen Quellen und zum Umgang mit großen Datenmengen. Auch die rechtlichen Rahmenbedingungen - Stichwort: DSGVO - wer-

den behandelt. Gearbeitet wird mit MS Excel und MS Power BI. Der Kurs findet großteils in Präsenz am WIFI Wien statt, ein kleiner Teil ist online.

### ABSCHLUSS

Abgeschlossen wird der Kurs mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung und dem Zeugnis als Business Data Analyst (BDA).

Alle Infos und Anmeldung: [WWW.WIFIWIEN.AT/28201X](http://WWW.WIFIWIEN.AT/28201X)



# keine Option"

WK Wien für den vereinbarten Zeitraum angestellt. Oft haben Unternehmer auch selbst Kontakte und benennen eine Betriebshilfe, die sie kennen. „Der Vorteil dabei ist, dass schon ein Vertrauensverhältnis zwischen dem Unternehmer oder der Unternehmerin und der HelferIn besteht“, erklärt Greco.

## Gute Zusammenarbeit

So war es auch bei Cvetkovic und ihrer Betriebshelferin Nada Cirkovic. „Wir kennen einander gut und sind schon viele Jahre miteinander befreundet. Als mich Izvorinka gefragt hat, ob ich einspringen kann, war für mich klar, das will ich unbedingt“, erzählt Cirkovic,

die nach ihrem Einsatz gleich fix im Salon angestellt wurde. „Ich wusste, dass Nada genau weiß, wie ich mit meinen Kunden umgehe, wie ich bestimmte Dinge mache, und konnte darauf vertrauen, dass sie meinen Salon während meiner Abwesenheit gewissenhaft führt“, ist Cvetkovic zufrieden und empfiehlt auch anderen Unternehmern, diese Unterstützung zu nutzen.

Wichtig dabei ist es allerdings, sich rechtzeitig bei der Betriebshilfe zu melden. Denn: „Betriebshelferinnen und Betriebshelfer sind sehr schwer zu finden. Wir arbeiten deshalb daran, noch mehr Menschen für dieses Modell zu gewinnen“, sagt Greco. (ee)

## BETRIEBSHILFE DER WK WIEN

- Die Betriebshilfe der WK Wien unterstützt Ein-Personen-Unternehmen oder Kleinstbetriebe bei längeren Ausfällen z.B. bei Geburt, Unfall oder Krankheit, damit der Betrieb nicht stillsteht.
- Voraussetzung ist, dass das Jahres-Gesamteinkommen von 25.382 Euro nicht überschritten wird (bei Mutterschutzeinsätzen

- gilt diese Grenze nicht.)
- Die WK Wien übernimmt die gesamte Abwicklung und Organisation: Vom Finden eines geeigneten Betriebshelfers bis hin zur Anstellung. Alle Infos und Beratungen unter 01 / 514 50 - 1010 oder:

WKO.AT/WIEN/BETRIEBSHILFE

## PRÜFUNGEN VERKEHR

Für folgende Gewerbe im Verkehrsbereich ein neuer Prüfungstermin festgelegt:

- Personenbeförderungsgewerbe mit Pkw - Taxi,
- Betrieb von Kraftfahrlinien, Ausflugswagen-(Stadtrund-fahrten-)Gewerbe, mit Omnibussen betriebenes Mietwagen-Gewerbe.

**Termin: vom 3. September bis 27. Dezember 2024**

Die Anmeldung ist bis 23. Juli 2024 möglich.

Mehr Info und Anmeldung online:

[www.wien.gv.at/amtshef/wirtschaft/ausbildung](http://www.wien.gv.at/amtshef/wirtschaft/ausbildung)

-> Verkehr und Transport ->

- Konzessionsprüfung zur Güter- oder Personenbeförderung

## Digi-Scheck für Lehrlinge

Lehrlinge, die zu ihrer Lehre ergänzende Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in den Zukunftsbereichen Digitalisierung, Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Energie- und Ressourcenmanagement sowie zu berufsbezogenen Fremdsprachen absolvieren, können dafür eine Förderung über den Digi-Scheck beantragen. Die Bildungsmaßnahmen müssen zwischen 1. Jänner 2023 und 31. Dezember 2024 stattfinden. Gefördert werden bis zu drei Kursmaßnahmen pro Lehrling und Kalenderjahr mit maximal je 500 Euro. Detailinfos und einen Link zur Liste der förderbaren Kurse und -anbieter gibt es online.

► [wko.at/wien/lehrling](http://wko.at/wien/lehrling) Q Digi-Scheck

## BUCHHALTUNGSTIPPS



© Florian Wieser

Berufsgruppensprecher Thomas Stefan Wurst.

### Firmenparkplatz aus steuerlicher Sicht

Wenn es Dienstnehmern möglich ist, ein Kraftfahrzeug, das sie für die Fahrt von der Wohnung zur Arbeitsstätte nutzen, während der Arbeitszeit auf einem Abstell- oder Garagenplatz des Dienstgebers zu parken, ist dafür ein steuerpflichtiger Sachbezug in Höhe von 14,53 Euro monatlich anzusetzen – sofern sich dieser Parkplatz in einem Bereich befindet, der der Parkraumbewirtschaftung unterliegt. Ob es sich dabei um ein Firmen- oder Privatfahrzeug handelt, ist nicht relevant.

Ein Sachbezug ist auch dann anzurechnen, wenn der Dienstnehmer den Parkplatz nur gelegentlich nutzt, das Kfz für berufliche Fahrten benötigt wird oder der Parkplatz mehreren Dienstnehmern zur Verfügung steht (Sachbezug pro Person). Eine individuelle Zuordnung des Parkplatzes an einen bestimmten Dienstnehmer ist nicht erforderlich, es führt bereits die Berechtigung zur Nutzung (z. B. durch Übergabe einer Parkkarte) zum Sachbezug.

Für einspurige Kfz, wie z.B. Motorräder, Mopeds, Mofas oder Fahrräder mit Hilfsmotor (E-Bikes), ist kein Sachbezug zu berücksichtigen. Körperbehinderten Dienstnehmern, die zur Fortbewegung ein eigenes Kfz besitzen und Anspruch auf den Pauschalbetrag gemäß § 3 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen über außergewöhnliche Belastungen haben, ist ebenfalls kein Sachbezugswert zuzurechnen.

### NÄHERE INFOS & KONTAKT

Der Buchhalter in Ihrer Nähe:  
[www.buchhaltung.wien](http://www.buchhaltung.wien)

# GROSSE SCHRITTE *in eine grüne Zukunft*



Vorgaben zur Umsetzung von Öko-Standards in Unternehmen werden mehr und auch komplexer. Eine Herausforderung für Unternehmen aller Größenordnungen.

VON PIA MOIK

© Michael | stock.adobe.com

**D**er Gesetzgeber nimmt Unternehmen zunehmend in die Pflicht, ihren ökologischen Fußabdruck möglichst klein zu halten - was sich in einer wachsenden Zahl diesbezüglicher Regelungen bemerkbar macht.

## Rechtssicherheit schaffen

Mit Blick auf die Zukunft setzen viele Unternehmen daher auf Beratungsleistungen und anerkannte Zertifizierungsprozesse, um unnötige Kosten zu vermeiden, den Mehraufwand möglichst gering zu halten und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Eines dieser Unternehmen ist Cooking Star Catering, das Mitte April über OekoBusiness Wien das erste Mal mit dem Österreichischen Umweltzeichen Tourismus ausgezeichnet wurde. Das

Wiener Unternehmen mit knapp zehn Mitarbeitern ist auf Catering für Film- und Fernsehcrews spezialisiert und verköstigt ihre Kunden direkt an den Drehorten in ganz Österreich. „Auch an der Filmbranche sind die Anforderungen bezüglich Nachhaltigkeit nicht vorübergegangen. Mittlerweile ist das auch bei Förderungen ein

logische Standards, wie etwa die Verwendung von Bio-Produkten, geachtet. Bis schließlich ein befreundeter Umweltberater Kristiner dazu riet, sich doch gleich mit einem der erprobten Siegel zertifizieren zu lassen. Das Österreichische Umweltzeichen ist an strenge Standards wie auch unabhängige Kontrollen geknüpft und

zielt unter anderem auf das Einsparen von Ressourcen in der täglichen Arbeit ab. Doch brachte die Zertifizierung für Kristiner und sein Team trotz aller

**„Mir erleichtert die Zertifizierung mittlerweile meine Arbeit sehr.“**

Hans-Jörg Kristiner, Geschäftsführer Cooking Star Catering

Thema“, schildert Geschäftsführer Hans-Jörg Kristiner die Beweggründe, sich mit diesem Gütesiegel auszeichnen zu lassen. Doch hatte sein Unternehmen offenbar bereits einen Startvorteil hinsichtlich der geleisteten Vorarbeit. Denn bereits im Vorfeld der Zertifizierung wurde auf öko-

geleisteten Vorarbeiten einige Umstellungen mit sich. „Es war schon viel Arbeit. Aber wir sind auch eine Randerscheinung“, meint er schulterzuckend. Denn gekocht wird beinahe jeden Tag woanders, je nachdem wo sich der Drehort gerade befindet. „Das kann heute in Wien



sein und morgen in den Tiroler Bergen. Damit sind wir nicht ganz Gastronomie und ganz Catering sind wir in Wirklichkeit auch nicht“, beschreibt Kristiner die Herausforderung.

### Erstes Fazit

Ständig wechselnde Arbeitsorte bringen natürlich im Vorfeld viel Organisationsaufwand mit sich. „Vor allem die Mülltrennung war ein großes Thema“, berichtet Kristiner. Mittlerweile hat man freilich Lösungen gefunden, sogar für den Biomüll: „Der kommt mit nach Wien, wird hier bei mir kompostiert und dann damit Pflanzen gedüngt, wie zum Beispiel Kräuter, die ich für meine Gerichte verwende“, so Kristiner.

Doch wie fällt nach wenigen Wochen der Zertifizierung das erste Fazit aus? „Mir erleichtert es meine Arbeit mittlerweile

sehr“, schildert Kristiner. Denn nun ist der Bürokratieaufwand geringer, der beim Ausfüllen von Formularen für Auftraggeber bisher viel Zeit kostete: „Wenn ich angebe, dass ich das Österreichische Umweltzeichen habe, sind sehr viele Fragen geklärt und ich kann gleich ein paar Seiten überspringen.“

### Anerkannte Standards

Den reduzierten bürokratischen Aufwand, den solche Gütesiegel mit sich bringen, schätzen übrigens nicht nur KMU, sondern auch Großunternehmen. „Wenn ich unsere Zertifizierungen angebe, ist alles klar“, sagt Bettina Hartmann, Umweltbeauftragte von Beyond Gravity

Austria. Ein Weltraumtechnikunternehmen mit Sitz in Meidling, das rund 240 Mitarbeiter beschäftigt und weltweit Satelliten und Trägerraketen unter anderem mit Elektronik, Thermalschutz und Mechanik ausstattet. „Wir verfolgen aktiv Nachhaltigkeitsziele und möchten unseren ökologischen Fußabdruck reduzieren. Durch die Implementierung von umweltfreundlichen Maßnahmen und Technologien können wir langfristig Kosten einsparen“, beschreibt Hartmann die Firmenziele: „Durch diese Aktivitäten können wir unser Image und die Reputation unseres Unternehmens stärken, was sich positiv auf die Kunden- und Lieferantenbindung auswirkt.“

### Wirtschaftliche Umweltmaßnahmen

Im Zuge dessen nutzt Beyond Gravity Austria das Beratungsangebot von OekoBusiness Wien. Das Umwelt-Service-Paket der Stadt Wien wur-

zielle Herausforderungen erkennen und eventuell sogar in Chancen umwandeln“, schildert Hartmann. Denn gerade das Beratungsangebot OekoWin zielt etwa auf den effizienten Einsatz von Ressourcen und Rohmaterialien oder das Optimieren von Produktionsabläufen, um so Betriebskosten zu senken.

### Ergänzende Programme

Die im Rahmen von OekoWin erhobenen Ergebnisse können zudem direkt zur Implementierung von internationalen Umweltmanagementsystemen wie etwa ISO 14001 genutzt werden. Was auch bei Beyond Gravity Austria der Fall ist, da dieses Unternehmen ebenso auf diese ISO-Zertifizierung zurückgreift: „Ich sehe hier eine gute Ergänzung, da diese Maßnahmen in vielen Aspekten die praktische Umsetzung der Norm darstellen. Die ISO-Norm bietet einen

guten Rahmen, die im Zuge des OekoBusiness-Programms erarbeiteten Umweltmaßnahmen umzusetzen“, so Hartmann.

Welche weite-

ren Benefits sieht Hartmann in der Teilnahme ihres oder auch anderer Wiener Unternehmen? „Es bietet Unternehmen die Möglichkeit, ihre Umweltleistung zu verbessern, ihr Engagement für Umweltschutz zu demonstrieren und durch strukturierte Unterstützung und Ressourcen ihren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Darüber hinaus profitieren Unternehmen von einem Netzwerk an Betrieben, die in gleichen Maßen betrieblichen Umweltschutz und Nachhaltigkeitsstrategien verfolgen“, so Hartmann abschließend.



**„Wir können so frühzeitig Herausforderungen erkennen und in Chancen umwandeln.“**

Bettina Hartmann, Umweltbeauftragte Beyond Gravity Austria

de 1998 mit dem Ziel ins Leben gerufen, Unternehmen bei der Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen (siehe Kasten unten) zu unterstützen, die sich wirtschaftlich rechnen. Kofinanziert wird dieses Programm unter anderem von der Wirtschaftskammer Wien.

„Wir sind von Anfang an dabei gewesen und haben uns laufend über OekoWin auszeichnen lassen. Wir erhalten durch die Teilnahme Unterstützung bei gesetzlichen Anforderungen und Neuerungen. Uns bietet es dabei eine gute Hilfestellung. Dadurch können wir frühzeitig poten-

## OEKOBUSINESS WIEN

Das Umwelt-Service-Paket der Stadt Wien wurde 1998 ins Leben gerufen und beging damit im Vorjahr sein 25-jähriges Bestandsjubiläum. Kofinanziert u.a. von der WK Wien, beinhaltet es maßgeschneiderte Beratungsleistungen durch ein breites Umweltberater-Netzwerk. Zudem gibt es über 15 Programmangebote, zugeschnitten auf Branchen und Betriebsgrößen. Ziel ist es, Wiener Betrieben saubere Gewinne durch ökologisches Wirtschaften zu ermöglichen. Das Programm bietet auch

Hilfe bei der praktischen Umsetzung der Maßnahmen und PR-Aktivitäten. Zielgruppe sind alle Unternehmen mit Sitz in Wien, unabhängig von Betriebsgröße und Branche. Seit der Gründung haben 1537 Betriebe aus 424 Branchen teilgenommen. Im letzten Jahr verzeichnete dieses Service-Paket mit 208 teilnehmenden Betrieben einen neuen Rekord. Die Zertifikatsübergabe an diese Betriebe erfolgte Mitte April.

[WWW.OEKOBUSINESS.WIEN.AT](http://WWW.OEKOBUSINESS.WIEN.AT)

### 3-SCHRITTE-PROGRAMM

1. OekoBusiness Check: Unverbindliche Erstberatung durch erfahrene Umweltberater.
2. Auswahl & Planung: Erstellung eines maßgeschneiderten Angebots durch Umweltberater.
3. Beratung: Entwicklung von Maßnahmen und Projekten und Begleitung bei der Umsetzung.

# „Wir hauchen alten Sachen

Sascha Johannik und Romana Fürst verwandeln mit der Kellerwerk OG abgenutzte Alltagsgegenstände in einzigartiges, nachhaltiges Mobiliar. Ihr kreatives Upcycling schont Ressourcen, reduziert Abfall und schafft Erinnerungen in neuer Form.

Vielleicht kann man es ja noch brauchen.“ So lautet oft der Standardgedanke, wenn es um Alltagsgegenstände geht, die ihre besten Zeiten längst hinter sich gelassen haben, von denen man sich aber trotzdem nicht so recht trennen möchte, weil sie einen sentimental Wert haben. Sei es ein abgenutztes Möbelstück, eine verblasste Vase, eine alte Lampe oder vielleicht ein wertvolles Erbstück von den Großeltern. Genau für solche Fälle haben Sascha Johannik und Romana Fürst die perfekte Lösung parat. Die beiden haben das Kellerwerk gegründet, ein Unternehmen, das sich auf Upcycling spezialisiert hat und alten Schätzen wieder neues Leben einhaucht. „Auf die Idee gekommen sind wir eigentlich beim Ausmisten des Dachbodens meiner Familie. Wir haben schnell gemerkt, wie viel man noch aus oft unscheinbaren Sachen machen kann“, erklärt Johannik, der das Unternehmen gemeinsam mit Fürst bereits seit zehn Jahren erfolgreich führt.

## Umweltgedanke

Ein zentraler Anspruch für die beiden Unternehmer war es immer, etwas Nachhaltiges zu schaffen. „Wir hauchen alten Sachen wieder neues Leben ein und wollen so einen positiven Beitrag zur Umwelt leisten“, betont Fürst. Das Kellerwerk trägt durch seine Arbeit maßgeblich dazu bei, Ressourcen zu schonen und Abfall zu reduzieren und ist ein Beispiel für viele Vorzeigebetriebe in Wien: „Zahlreiche Wiener Unternehmen zeigen eindrucksvoll, wie Handwerk, Design und Nachhaltigkeit harmonisch vereint werden können. Sie sind im Bereich Re- und Upcycling wahre Vorreiter. Ihre Kreativität und ihr Engagement sind unerlässlich, um unsere Umwelt zu schützen und eine nachhaltige Zukunft für kommende Generationen zu sichern“, erklärt Maria Neumann, Obfrau der Sparte Gewerbe und Handwerk der WK Wien, die dem Betrieb in der Gumpendorfer Straße 48 vor kurzem einen Besuch abstattete.

## Kreativität ist gefragt

Ziel der beiden Unternehmer ist es aber nicht nur, alte Sachen wieder in Schuss zu bringen und in ihrem Geschäft weiterzuverkaufen, sondern aus scheinbar wertlosen Dingen, die sonst im Müll landen würden, etwas Neues zu kreieren. Alte Schneiderpuppen oder „Fahrradleichen“ wurden so beispielsweise zu dekorativen Lampen umgebaut. „In manchen Bereichen arbeiten wir auch stark mit unseren Kooperationspartnern zusammen. Ein Bekannter von uns hat sich beispielsweise auf das Upcycling von alten Glasflaschen zu Geschirr spezialisiert - seine Produkte verkaufen wir zum Beispiel auch bei uns im Geschäft“, schildert Fürst.

## Ausgewählte Stücke

An die alten renovierungsbedürftigen Möbelstücke und Antiquitäten kommen Fürst und Johannik meist über Haushaltsauflösungen bei Flohmärkten und vor allem durch Spenden ihrer Kunden. „Manche Kunden kommen zum Beispiel aufgrund eines Todesfalls in der Familie in den Besitz von Gegenständen, die sie selbst nicht verwenden können, weil sie keinen Platz dafür haben. Sie billig zu ‚verscherbeln‘ kommt dann für viele nicht in Frage. Sie kommen lieber zu uns und wissen, dass wir die Dinge liebevoll

## Kleinanzeigen

### BUCHHALTUNG

**Direktvertriebsberater, EPUs und Gewerbetreibende** aufgepasst: Biete die Buchhaltung, Einnahmenausgabenrechnung usw. zu sehr günstigen Preisen bzw. Jahrespauschalen an. Weitere Infos unter der Tel.Nr. 0699/11767298, Mag. Elke Ferschmann-Stimpfl, selbständige Bilanzbuchhalterin.

### BUCHHALTUNG & PERSONALVERRECHNUNG

Damit Sie den Kopf für Ihre Kunden frei bekommen! Dienstleistung zu Pauschalpreisen.  
Hr. Martin Blaschka, Tel.: 0660/267 73 78,  
E-Mail: [office@buchhaltung-blaschka.at](mailto:office@buchhaltung-blaschka.at)  
[www.buchhaltung-blaschka.at](http://www.buchhaltung-blaschka.at)

**Bilanzbuchhalter verkauft  
Klientenstock  
unter der Telefonnummer:  
+43 664 9995 8980**

### GESCHÄFTLICHES

KAUFE JEDE MODELLEISENBAHN UND  
ZUBEHÖR IN ALLEN SPURWEITEN

JEDES MODELLAUTO; BLECHSPIELZEUG;  
LEGO; MARKENSPIELZEUG; COMICS

MODELLBAUSÄTZE; FIGUREN (STARWARS;  
HE-MAN; INDIANER; MILITÄRFIGUREN  
USW)

1070 Wien, Zieglergasse 33  
Telefon: 0664 847 17 59

BARZAHLUNG BARZAHLUNG

Biete Gewerbeschein für Arbeitsüberlassung,  
Schlosser, Gastro, 20 Std. 0664/3383948,  
Hr.Ing. Binder, MSc.

**Vertriebspartner und Kooperation  
für Überschwemmungs-  
Schutzsystem gesucht.**  
[www.ffps.eu](http://www.ffps.eu) od. +436643000962

Kaufe Briefmarkensammlungen und alte Ansichtskarten zu fairen Preisen, einfach anrufen  
Tel 0650 6690225 oder [phila-studio@a1.net](mailto:phila-studio@a1.net)

Gewerberechtlicher Geschäftsführer für Baumeister verfügbar Tel. 0699 19 25 22 50

### GESCHÄFTSAN- UND -VERKAUF



**DIE ZUKUNFT  
MEINES BETRIEBES  
SICHERN**

WKO  
SERVICE  
PAKET

[www.nachfolgeboerse.at](http://www.nachfolgeboerse.at)



**INFO-TIPP:** [www.wienerwirtschaft.info](http://www.wienerwirtschaft.info)



# wieder neues Leben ein"

erneuern oder etwas ganz Neues daraus machen", erklärt Fürst.

Neben viel Fingerspitzengefühl ist hier auch oft jede Menge Kreativität gefragt: „Vor nicht allzu langer Zeit kam zum Beispiel eine Kundin mit einer alten Druckplatte zu uns, die sie irgendwann von den mittlerweile verstorbenen Großeltern bekommen hat. Wir haben dann gemeinsam mit der Kundin überlegt, was man daraus machen könnte. Schlussendlich habe ich die Platte in einen Beistelltisch eingebaut. Die Kundin hat nun ein einzigartiges Möbelstück, das sie an ihre Großeltern erinnert", freut sich Johannik.

(ee)

► [kellerwerk.at](https://kellerwerk.at)



V.l.: Romana Fürst und Sascha Johannik mit WK Wien-Spartenobfrau Maria Neumann im Kellerwerk in der Gumpendorfer Straße 48.



Eine alte Schneiderpuppe wurde zu Lampe umfunktioniert.



Geschirr aus recyceltem Altglas.



Eine Fahrradfelge wurde zur Lampe.

© Florian Wieser (4)

## ÜBERSETZUNGEN

Übersetzungen für Wirtschaft, Recht und Technik: [www.scanlang.at](http://www.scanlang.at)  
0699 10560856.

## IMMOBILIEN / REALITÄTEN

**9.014 m² Grundstück** in Leopoldau zu verkaufen! KG 01613, GstNr. 1937/1  
[info@nova-realitaeten.at](mailto:info@nova-realitaeten.at)

**Kostenlose Marktwerteinschätzung Ihrer Immobilie:** Roswitha Babitsch RE/MAX DCI  
Wien-Donaustadt 0699/123 54 975

## SCHNEERÄUMDIENST

**IHR SCHNEERÄUMPROFI**  
**Blumen Regina**  
Pragerstraße 122, 1210 Wien  
Bestpreisgarantie • Großflächenspezialist mit über 20 Großtraktoren • 24-Std.-Betreuung möglich

Tel. 0699/126 549 73 • [office@blumen-regina.at](mailto:office@blumen-regina.at)  
[www.blumen-regina.at](http://www.blumen-regina.at)

## KLEINANZEIGEN-SERVICE

[anzeigenservice@wienerwirtschaft.info](mailto:anzeigenservice@wienerwirtschaft.info)

## WOCHENEND- UND NACHTDIENSTE

### REPARATURDIENST FÜR ZAHNERSATZ

**25. - 26. Mai 2024**

Zahntechnisches Labor Ivo Kolodziej,  
Buchengasse 131, 1100 Wien

**Nach telefonischer Vereinbarung unter**  
**0664/338 54 59**

**30.5. - 2.6.2024**

Eurodental-Labor Wladislaw Graf,  
Schreygasse 12A/5-6, 1020 Wien

**Nach telefonischer Vereinbarung unter**  
**0676/844 298 204**

## IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:  
Wirtschaftskammer Wien, 1020 Wien, Straße der Wiener  
Wirtschaft 1, T 01 / 514 50 - 1637, E [wien.wirtschaft@wkw.at](mailto:wien.wirtschaft@wkw.at),  
Redaktion: Elisabeth Eder (DW 1831/ee), Petra  
Errayes (DW 1415/pe), Pia Moik (DW 1311/pm), Gary  
Pippan (DW 1320/gp), Erika Spitaler (DW 1291/esp),  
CR: Martin Sattler, E-Mail: [vorname.nachname@wkw.at](mailto:vorname.nachname@wkw.at),  
at. Änderung der Zustelladresse: DW 1342. Anzeigen-  
verkauf: H1 Medien und GASTRO Verlag GmbH,  
1180 Wien, Gersthoferstraße 87, T 01 / 47 98 430-0.

Anzeigenannahme: Annahme nur schriftlich per E-Mail  
an [anzeigenservice@wienerwirtschaft.info](mailto:anzeigenservice@wienerwirtschaft.info) oder per  
Post an H1 Medien und GASTRO Verlag GmbH (Adresse  
s. o.). Anzeigenleitung: Kurt Heinz, 0664 / 75 10 26 29,  
[k.heinz@wienerwirtschaft.info](mailto:k.heinz@wienerwirtschaft.info); Anzeigenverkauf: Erhard  
Witty, T 01 / 47 98 430-19, [e.witty@wienerwirtschaft.info](mailto:e.witty@wienerwirtschaft.info).  
info. Anzeigentarif Nr. 45, gültig ab 1. 1. 2024. Hersteller:  
Mediaprint Zeitungsdruckerei Ges.m.b.H & Co KG, 1230  
Wien, Richard-Strauss-Straße 16. Jahresbezugpreis: €  
54. Für Mitglieder der Wirtschaftskammer Wien kosten-

los. Nachdruck oder Verwendung in Online-Medien nur  
bei voller Quellenangabe gestattet. Grundlegende Rich-  
tung: Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen aller  
Mitglieder der Wirtschaftskammer Wien. Offenlegung  
der Eigentumsverhältnisse nach dem Mediengesetz:  
Wirtschaftskammer Wien, 1020 Wien, Straße der Wiener  
Wirtschaft 1. Siehe auch: [wko.at/offenlegung-wien](http://wko.at/offenlegung-wien).  
Verbreitete Auflage laut ÖAK: 112.628 (2. Hj. 2023). Alle  
geschlechtsspezifischen Formulierungen meinen die  
weibliche und männliche Form.

# Termine für Sie

Aus unserem Workshop- und Veranstaltungskalender



© Katja Koppensteiner

Maelle Wit ist Businesscoachin sowie Co-Founderin des „the female Leaders Club“.

## Ihr Erfolgsmindset

„Du kannst nicht über Nacht erfolgreich sein, aber du kannst über Nacht dein Mindset ändern - und genau dadurch wird Erfolg erreichbar.“ Mit diesem Motto unterstützt Businesscoachin Maelle Wit Unternehmer, mit ihrem eigenen Unternehmen finanziellen Erfolg zu generieren. In dem Webseminar „Das Erfolgsmindset“ zeigt sie den Teilnehmern, wie sie Blockaden und negative Denkmuster erkennen und ändern. Denn mit einem neuen Erfolgsmindset eröffnen sich Unternehmern die Möglichkeit, ihr berufliches und finanzielles Potenzial auszuschöpfen und den eigenen Erfolg in die gewünschte Richtung zu

lenken, ist Wit überzeugt. Mit spannender Theorie, gepaart mit praktischen Tools und Tricks, unterstützt sie die Teilnehmer dabei, ihr Mindset umzuprogrammieren und unterstützend zu nutzen. Denn, ist die Expertin überzeugt: Ein Erfolgsmindset macht den entscheidenden Unterschied zwischen finanziellem Erfolg und Misserfolg im eigenen Unternehmen.

### INFOS & ANMELDUNG

Montag, 3. Juni, 9 bis 10 Uhr  
[wko.at/wien/veranstaltungen](http://wko.at/wien/veranstaltungen)  
 ☞ Erfolgsmindset

## Glück als Schlüssel zum Erfolg

Als Unternehmer sind Sie täglich mit Herausforderungen konfrontiert. Umso wichtiger ist es, seine eigene mentale Kraft zu stärken und eine Strategie zu entwickeln, um in einen guten inneren Zustand zu kommen und selbst in schwierigen Phasen das eigene Glück nicht aus den Augen verlieren. Im Webseminar „Glück als Schlüssel zum Erfolg“ gibt Trainerin Margot Maaß einen Einblick, wie Unternehmer die Erkenntnisse aus der Neurowissenschaft, der

Glücksforschung und der Positiven Psychologie für ein gelingendes Leben und Arbeiten nutzen können. Die Teilnehmer erfahren, wie sie für ihr mentales Wohlbefinden sorgen und dabei ihre Rolle als Unternehmer stärken.

### INFOS & ANMELDUNG

Mittwoch, 5. Juni, 11 bis 12 Uhr  
[wko.at/wien/veranstaltungen](http://wko.at/wien/veranstaltungen)  
 ☞ Glück als Schlüssel zum Erfolg



© Thaut Images | stock.adobe.com



© Harald C. Sahling

Miriam Biritz-Wagenbichler ist Buchautorin und Bewegungsexpertin.

## Gesünder mit Bewegung im Alltag

Mentale Stärke und körperliche Fitness sind wichtige Faktoren für den wirtschaftlichen Erfolg eines EPU. Viele setzen auf Training, dafür fehlt aber oft die Zeit. Mithilfe von Alltagsbewegung, deren Bedeutung vielen oft nicht bewusst ist, lässt sich etwas gegen körperliche Inaktivität tun. Denn diese kann oft zu den typischen Zivilisationskrankheiten führen, wie z.B. Stoffwechsel- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. In dem ONLINE EPU-Talk „Gamechanger Alltag - wie du dich mit kleinen Bewegungsinputs gesund

halten kannst“ spricht WK Wien-Vizepräsidentin und EPU-Sprecherin Kasia Greco mit Sportwissenschaftlerin Miriam Biritz-Wagenbichler darüber, was Alltagsbewegung ist, wie diese die Fitness verbessern und Krankheiten präventiv entgegen wirken kann.

### INFOS & ANMELDUNG

Montag, 10. Juni, 18 bis 19.15 Uhr  
[wko.at/wien/veranstaltungen](http://wko.at/wien/veranstaltungen)  
 ☞ Gamechanger



# Tag der Sprachen - seien Sie grenzenlos mit dabei

Grenzenlos kommunizieren - so lautet das Motto des diesjährigen Tags der Sprachen. Die Teilnehmer erwarten dabei Best Practices aus dem Leistungsspektrum der Sprachdienstleister.

Erfahren Sie, welche Serviceleistungen Sie kundenseitig nutzen können, um Ihre Zielgruppe auch international zu erreichen. Auf dem Programm stehen spannende Vorträge und Workshops, informative Beratungszonen und ein Ausstellerbereich, die Möglichkeit zum

Networking im Sprachen-Café, ein Round-Table-Gespräch und ein unterhaltsames Rahmenprogramm. Darüber hinaus gibt es einen Sprach-Videowettbewerb von meinkaufstadt Wien, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gibt.

## INFOS & ANMELDUNG

Dienstag, 11. Juni, 14.30 bis 22 Uhr

Ort: WK Wien, 1020 Wien

[wko.at/wien/tag-der-sprachen](http://wko.at/wien/tag-der-sprachen)



Die Vorträge und Workshops werden entweder durch Schrift- oder Gebärdendolmetschung begleitet. Somit wird auch ein Bereich des Leistungsportfolios der Sprachdienstleister live präsentiert.

## Durchblick im Förderdschungel

Im Webseminar „Förderdschungel - ein kompakter Leitfaden - geben die Förderspezialistinnen der Wirtschaftskammer Wien, Gordana Stojanovic und Alexandra Mühlhauser, einen umfassenden Überblick über die aktuellen Fördermöglichkeiten. Die Teilnehmer erhalten eine kompakte Darstellung über nicht rückzahlbare Zuschüsse, geförderte Kredite und Beratungsleistungen. Zusätzlich erfahren sie, wie

sie die passende Förderung finden und was bei der Einreichung zu beachten ist. Im Anschluss steht das Förderservice den Teilnehmern noch für Fragen zur Verfügung.

## INFOS & ANMELDUNG

Donnerstag, 13. Juni, 11.30 bis 12.30 Uhr

[wko.at/wien/veranstaltungen](http://wko.at/wien/veranstaltungen)

🔗 Förderdschungel

© iStockphoto.com



## NOCH MEHR TERMINE

### AFTER WORK NETWORK

**Dienstag, 4. Juni, ab 19 Uhr**

Für alle Neugründer oder solche, die es werden wollen, bietet das After Work Network der Jungen Wirtschaft Wien eine Möglichkeit zum Networking und Erfahrungsaustausch. Ort: Aux Gazelles, Rahlgasse 5, Wien 6. Keine Anmeldung erforderlich, einfach vorbei schauen.

► [www.jungewirtschaft.at/wien](http://www.jungewirtschaft.at/wien)

🔗 Events

### MIT GOOGLE ZU MEHR KUNDEN

**Mittwoch, 5. Juni, 14 bis 15 Uhr**

Wie kann ich mit Google mehr Kunden erreichen und wie kann ich selbst besser gefunden werden? Webexperte Jan Königstätter zeigt, wie Unternehmer Google und andere Suchmaschinen für ihr Geschäft nutzen können und warum Unternehmer ohne Suchmaschinenoptimierung im Nachteil sind.

► [wko.at/wien/workshops](http://wko.at/wien/workshops)

🔗 Digitalisierung

### EIN PLÄDOYER FÜR DEN KONFLIKT

**Donnerstag, 6. Juni, 10 bis 12 Uhr**

Kommunikationsexpertin Edith Oberreiter zeigt in dem Präsenz-Workshop, was Konflikte bedeuten und dass uns unterschiedliche Meinungen, Auffassungen und Erfahrungen auch zu unterschiedlichen Ergebnissen führen. Gemeinsam mit den Teilnehmern trainiert sie Taktiken, um rhetorisch gut gerüstet für die nächste Deeskalation zu sein.

► [wko.at/wien/veranstaltungen](http://wko.at/wien/veranstaltungen)

🔗 Konflikt

### STANDORTSUCHE IN WIEN

**Donnerstag, 6. Juni, 12 bis 13 Uhr**

Sie suchen ein Geschäftslokal oder eine andere Art von Unternehmensstandort? Dann lernen Sie die Unterstützungsmöglichkeiten für die Standortsuche des Freien Lokale Service der WK Wien kennen. Zusätzlich gibt es wichtige Infos, was die Standortsuche erleichtern können.

► [www.freielokale.at](http://www.freielokale.at)

### IHR EMPFEHLUNGSTURBO

**Montag, 10. Juni, 16 bis 18 Uhr**

Neukundenakquisition nimmt viel Zeit in Anspruch. Deshalb setzen viele Unternehmer auf Empfehlungsmarketing. Unternehmensberaterin Alice van der Lee zeigt in dem Präsenz-Workshop, wie Unternehmer ihre besten Kunden für sich akquirieren lassen können.

► [wko.at/wien/workshops](http://wko.at/wien/workshops)

🔗 Kundengewinnung

### SMARTPHONES, APPS & GOOGLE

**Mittwoch, 12. Juni, 14 bis 15 Uhr**

Die meisten Smartphone-User geben ihre Daten preis und setzen sich so Gefahren aus. IT-Experte Martin Puaschitz vermittelt wichtiges Know-how, um Datendiebe, Google & Co in den Griff zu bekommen.

► [wko.at/wien/workshops](http://wko.at/wien/workshops)

🔗 Digitalisierung

### ALLE WEITEREN EVENTS UNTER:

[wko.at/wien/veranstaltungen](http://wko.at/wien/veranstaltungen)



## TWENTY DYNAMISCHE RAUMSTRUKTUREN

Leicht und elegant passt sich TWENTY flexibel Ihren Bedürfnissen an und setzt mit seiner ästhetischen Konstruktion optische Akzente. Vielseitig gestaltbar sorgt es, in der Konfiguration als Sideboard, für genügend Stauraum und bietet gleichzeitig eine einladende Atmosphäre für kreatives Arbeiten.

**Büro Ideen Zentrum**  
A-2100 Korneuburg, Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr  
[www.blaha.co.at](http://www.blaha.co.at)

ANDERS AUS PRINZIP.

**blaha**<sup>®</sup>  
OFFICE



extra

# (Elektro-)Mobilität

ZUM HERAUSNEHMEN



## Die Zukunft

Die Mobilität steht vor herausfordernden Veränderungen.

Seite II

## Die Tage der Helden

Im Herbst finden die Wiener Elektro Tage am Heldenplatz statt.

Seite VII

## Die Gegenwart

E-Kfz und (E-)Fahrräder werden auch heuer wieder gefördert.

Seite IV

## Das Jahr 2050

Der Green Deal der Europäischen Union (EU) als Herausforderung.

Seite IX

# Elektrofahrzeug, bring mich

Die Zukunft des Straßenverkehrs steht vor bedeutenden Veränderungen. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) wird die Mobilität vereinfachen, birgt aber auch einige Risiken.

Entwicklungen wie Elektrifizierung, autonomes Fahren, geteilte Mobilität, smarte Infrastruktur und nachhaltige Verkehrspolitik haben das Potenzial, den Straßenverkehr sicherer, effizienter, umweltfreundlicher und zugänglicher zu machen und werden die Art und Weise, wie wir uns fortbewegen, grundlegend verändern.

## Trends

Der Übergang zu Elektrofahrzeugen gewinnt an Fahrt, da Regierungen, Automobilhersteller und Verbraucher zunehmend auf saubere und umweltfreundlichere Alternativen setzen. Fortschritte in der Batterietechnologie und Infrastruktur unterstützen diesen Wandel, indem sie Reichweite, Ladezeiten und Verfügbarkeit von Elektrofahrzeugen verbessern.

Die Entwicklung autonomer Fahrzeugtechnologie verspricht eine Zukunft, in der Fahrzeuge selbstständig fahren und die menschliche Interaktion minimieren können. KI ist ein zentraler Bestandteil autonomer Fahrzeugtechnologie, die darauf abzielt, Fahrzeuge selbstständig und sicher zu steuern. Fortschritte in maschinellem Lernen und Sensorik ermöglichen es autonomen Fahrzeugen, ihre Umgebung zu erkennen, Verkehrssituationen vorherzusehen und angemessen zu

reagieren, um Unfälle zu vermeiden und die Effizienz des Verkehrs zu steigern

Die Nutzung von geteilten Mobilitätsdiensten wie Carsharing, Mitfahrgelegenheiten und Ride-Hailing-Diensten nimmt weltweit zu. Diese Dienste bieten eine flexible und kostengünstige Alternative zum Besitz eines eigenen Fahrzeugs und tragen zur Reduzierung von Verkehrsstaus, Emissionen und Parkproblemen in städtischen Gebieten bei.

Die Zukunft des Straßenverkehrs wird zunehmend multimodal sein, wobei verschiedene Verkehrsmittel nahtlos miteinander verbunden sind. Integrierte Mobilitätsplattformen und -dienste ermöglichen es den Menschen, verschiedene Verkehrsoptionen wie öffentliche Verkehrsmittel, Fahrräder, E-Scooter und Fußwege effizient zu kombinieren, um von A nach B zu gelangen.

Die Einführung intelligenter Verkehrsinfrastrukturen, die mit Sensoren, IoT-Geräten und Datenanalysen ausgestattet sind, wird den Straßenverkehr sicherer, effizienter und nachhaltiger machen. Smarte Ampeln, Verkehrsleitsysteme und Parkplatzmanagementlösungen können dazu beitragen, den Verkehrsfluss zu optimieren und die Umweltbelastung zu reduzieren.

Regierungen und Städte setzen zunehmend auf Maßnahmen zur Förderung nach-



Foto: Andrey Popov/stock.adobe.com

haltiger Verkehrsmittel und zur Reduzierung von Autoabhängigkeit und -emissionen. Dies umfasst die Förderung von Elektrofahrzeugen, den Ausbau von Fahrradwegen und Fußgängerzonen, die Einführung von emissionsfreien Zonen und die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs.

## Verkehr und KI

KI spielt eine immer wichtigere Rolle auch im Bereich des Verkehrsmanagements und der Verkehrssysteme. KI kann dazu beitragen, den Verkehr effizienter, sicherer und umweltfreundlicher zu gestalten.

KI kann große Mengen an Verkehrsdaten analysieren, um präzise Verkehrsprognosen zu erstellen. Durch die Auswertung von Echtzeit-Verkehrsdaten, Wetterbedingungen, Veranstaltungen und anderen Faktoren kann KI dabei helfen, Staus vorherzusagen, alternative Routen vorzuschlagen und die Reisezeiten für Pendler zu optimieren.



## DARAUF KANN MAN NUR ABFAHREN!

Das Fuhrparkmanagement der Porsche Bank



Finanzierung. Versicherung. Wartung. Consulting.





# ohne Umwege in die Firma



Intelligente Verkehrssysteme können KI-Algorithmen nutzen, um Verkehrslichter, Verkehrszeichen und Ampelschaltungen dynamisch anzupassen. Durch die Analyse von Verkehrsströmen in Echtzeit kann KI den Verkehrsfluss optimieren, Staus minimieren und die Sicherheit verbessern, indem sie die Verkehrsströme effizient lenkt.

KI kann dazu beitragen, die Verkehrssicherheit zu verbessern, indem sie Unfallrisiken identifiziert und präventive Maßnahmen ergreift. Durch die Analyse von Unfalldaten, Verhaltensmustern und Verkehrsbedingungen kann KI potenzielle Gefahrensituationen frühzeitig erkennen und Warnungen an Fahrer oder autonome Fahrzeugsysteme senden.

KI kann dabei helfen, Verkehrsressourcen wie Fahrzeuge, Infrastruktur und Personal effizient zu nutzen. Durch die Optimierung von Routen, Fahrzeugflotten und Logistikprozessen kann KI dazu beitragen, den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren, Emissionen zu minimieren und den Ressourcenverbrauch im Verkehrssektor zu optimieren.

KI-gestützte Verkehrssysteme können personalisierte Verkehrsdienste anbieten, die auf individuelle Präferenzen, Bedürfnisse und Verhaltensweisen zugeschnitten sind. Durch die Analyse von Nutzerdaten und -mustern kann KI maßgeschneiderte Routenvorschläge, Verkehrsinformationen und Mobilitätslösungen bereitstellen, um die individuelle Reiseerfahrung zu verbessern.

sungen bereitstellen, um die individuelle Reiseerfahrung zu verbessern.

## Risiken

KI-Systeme können aufgrund von Softwarefehlern oder unvorhergesehenen Situationen im Straßenverkehr versagen. Solche Fehlfunktionen könnten zu Unfällen führen.

Weiters können unvollständige oder fehlerhafte Daten zu falschen Entscheidungen führen. Auch Sensorprobleme können zu Schwierigkeiten führen. Autonome Fahrzeuge verwenden verschiedene Sensoren wie Kameras, Radar und Lidar. Wenn diese Sensoren unter bestimmten Bedingungen (z.B. schlechtes Wetter, Dunkelheit) nicht korrekt funktionieren, kann dies zu gefährlichen Situationen führen.

Autonome Fahrzeuge und vernetzte Verkehrsinfrastrukturen sind potenzielle Ziele für Hacker. Ein erfolgreicher Cyberangriff könnte die Kontrolle über Fahrzeuge übernehmen und zu Unfällen oder Verkehrschaos führen.



Nutzfahrzeuge

## Der vollelektrische ID. BUZZ CARGO

	NETTO	BRUTTO
Listenpreis ab	EUR 49.953,-	EUR 59.943,-
- Unternehmerbonus <sup>1)</sup>	EUR 991,-	EUR 1.189,-
- Porsche Bank Bonus für Unternehmer <sup>4)</sup>	EUR 495,-	EUR 594,-
- Versicherungsbonus <sup>5)</sup>	EUR 417,-	EUR 500,-
- E-Mobilitätsbonus <sup>6)</sup>	EUR 2.000,-	EUR 2.400,-
- Staatliche Förderung <sup>7)</sup>	EUR 8.000,-	EUR 8.000,-
<b>Bereits ab</b>	<b>EUR 38.050,-</b>	<b>EUR 47.260,-</b>

**Mit 5 Jahren Garantie<sup>1)</sup> inklusive**

Für Lagerfahrzeuge:  
**Bis zu EUR 3.333,33 (netto)**  
**bzw. EUR 4.000,- (brutto)**  
**Lagerbonus<sup>2)</sup>**



vw-nutzfahrzeuge.at

ANGEBOT NUR GÜLTIG FÜR FIRMENKUNDEN! Alle Boni sind unverb., nicht kart. Richtboni inkl. NoVA ohne MwSt. Preisnachlässe werden vom Listenpreis abgezogen. 1) Erhalten Sie serienmäßig eine um 3 Jahre verlängerte Garantie im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie, bei einer maximalen Gesamtleistung von 100.000 km (je nachdem, welches Ereignis als Erstes eintritt). Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informiert Sie Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner. Bei Aus- und Aufbauten nur gültig für werksseitigen Lieferumfang. 2) Lagerbonus gültig für alle lagernden ID. Buzz Cargo solange der Vorrat reicht, Anmeldung bis 28.6.2024. Nicht für Neubestellungen. 3) Bei Kauf eines Volkswagen Nutzfahrzeuges erhalten Sie einen Unternehmerbonus. Erhältlich für Unternehmer mit gültiger UID-Nummer bei Kauf und Zulassung bis 31.12.2024 bzw. solange der Vorrat reicht. 4) Bei Porsche Bank Finanzierung, Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % v. Kaufpreis. Gültig bis 31.12.2024 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Nicht für Flottenkunden, Behörden, ARAC. 5) Nur gültig bei Finanzierung (Leasing oder Kredit) über die Porsche Bank und dem Abschluss einer vollKASKO bzw. vollKASKO Plus über die Porsche Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate. Gültig bis 31.12.2024 (Kaufvertrags-/Antragsdatum) 6) € 2.000,- (netto) bzw. € 2.400,- (brutto) E-Mobilitätsbonus. 7) € 8.000,- (netto wie brutto) staatl. Förderung des BMK. Diese Förderung ist budgetär und zeitlich begrenzt, bitte informieren Sie sich zu den Details unter [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at). Nähere Informationen bei teilnehmenden VW Betrieben.  
Stromverbrauch: 20,7 – 24,6 kWh/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 0 g/km. Symbolfoto. Stand April 2024.

# Förderung für E-Mobilität und

Österreich setzt auch weiterhin auf die Unterstützung für Unternehmen und Private, um die Klimaziele zu erreichen.

Die Kooperation des österreichischen Sportfachhandels mit dem Klimaschutzministerium zur Förderung von Transport- und Falträdern mit und ohne Elektroantrieb sowie E-Bikes wird auch im heurigen Jahr 2024 fortgesetzt. Seit April können Betriebe, Vereine, Gemeinden und auch Privatpersonen wieder um Förderung ansuchen – auch für seit März gekaufte Räder. Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Bundesförderung um 50 Euro durch das BMK erhöht. Für (Elektro-)Transporträder beläuft sich die maximale Fördersumme damit auf 900 Euro und für (Elektro-)Falträder auf 500 Euro. Betriebe und Gemeinden werden bei der Anschaffung von mindestens fünf E-Bikes außerdem mit bis zu 300 Euro pro Rad unterstützt. Die Bundesförderung ist mit maximal 30 Prozent bzw. maximal 50 Prozent (bei Privatpersonen) der förderfähigen Kosten gedeckelt und wird bei günstigen Fahrrädern entsprechend reduziert.

## Lokale Betriebe unterstützen

Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage entfällt heuer der in den letzten Jahren seitens der Fahrradhändler gewährte Händleranteil von 150 Euro. Die Händler können weiterhin nach Möglichkeit individuelle Rabatte gewähren. Inkludiert bleibt jedenfalls ein großes Fahrradservice beim Kauf im stationären Fachhandel, welches auch eine wichtige Fördervoraussetzung für die Bundesförderung darstellt und ein entscheidender Anreiz für Kunden ist, ihr Fahrrad im Geschäft zu kaufen. Somit wird auch der lokale Sportfachhandel seitens des BMK unterstützt.



Foto: Mediaparts/stock.adobe.com

„Mit der Bundesförderung werden nicht nur Betriebe, Gemeinden, Vereine und Privatpersonen bei der Anschaffung von Fahrrädern unterstützt, sondern besonders auch der lokale Sportfachhandel. Neben der erstklassigen Beratung steigert ein inkludiertes Fahrradservice die Attraktivität der lokalen Händlerinnen und Händler. Damit schützen wir mit der Radförderung nicht nur das Klima, sondern unterstützen gleichzeitig die

heimische Wirtschaft“, zeigt sich Michael Nendwich von der WKÖ erfreut.

Die Bundesförderung kann – so wie bisher – mit Landes- und Gemeindeförderungen kombiniert werden. Fördereinreichungen sind unter [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at) möglich.

## E-Mobilitätsförderungen 2024 für Private und Unternehmen

Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) stellt für das Jahr 2024 114,5 Millionen Euro für die Förderung der Elektromobilität zur Verfügung.

Die Förderung von E-Mobilität für Private betrifft E-Pkw, E-Motorräder, E-Mopeds und E-Leichtfahrzeuge. Zusätzlich können auch Wallboxen und Ladekabel gefördert werden.

Die Unternehmer werden mit folgenden Förderungen unterstützt:

- E-Kleinbusse und leichte E-Nutzfahrzeuge

## INFO

### Was wird 2024 gefördert?

- der Kauf von E-Autos für Privatpersonen mit bis zu 5.000 Euro
- private Ladeinfrastruktur mit bis zu 600 Euro für Wallboxen bzw. Ladekabel und mit bis zu 1.800 Euro für Gemeinschaftsanlagen in Mehrparteienhäusern
- öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur mit bis zu 30.000 Euro
- der Kauf eines E-Motorrads mit bis zu 2.300 Euro
- (Elektro-)Transporträder werden mit maximal 900 Euro und (Elektro-)Falträder mit maximal 500 Euro gefördert
- Betriebe und Gemeinden werden bei der Anschaffung von mindestens fünf E-Bikes außerdem mit bis zu 300 Euro pro Rad unterstützt



# (E-)Fahrräder erneuert

- E-Pkw für soziale Einrichtungen, E-Taxis, E-Carsharing und Fahrschulen (beschränkte Zielgruppe)
- Elektro-Leichtfahrzeuge und E-Zweiräder
- E-Ladeinfrastruktur
- Große E-Fahrzeuge, Sonderfahrzeuge und E-Ladestellenprojekte

## Die „ePrämie“

Unternehmen, die hingegen noch fossile Kraftstoffe verwenden, sind verpflichtet, ihre Treibhausgasbelastung zu reduzieren. Eine Möglichkeit dafür ist der Handel und die Anrechnung erneuerbaren Stroms für E-Autos und der damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Einsparung. Private Halter von E-Autos können die bezogene erneuerbare Strommenge einmal jährlich per Vertrag an ein solches Unternehmen abtreten. Das Unternehmen fungiert dann als Zwischenhändler und lässt die Strommengen beim Umweltbundesamt zertifizieren. Im Gegenzug erhalten die Privaten als Verkaufserlös die ePrämie.

## Allgemeine Förderungsvoraussetzungen

Im Leitfaden E-Mobilität für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine des Klima- und Energiefonds werden folgende Voraussetzungen für eine Förderung angegeben.

- Der Einsatz von Strom muss ausschließlich von erneuerbaren Energieträgern kommen.
- Gebrauchte Fahrzeuge und Ladestationen werden nicht gefördert. Fahrzeuge mit Straßenzulassung, die nur beim Händler in Betrieb waren, können gefördert werden, wenn die Erstzulassung nicht länger als 15 Monate zurückliegt und keine Förderung im Rahmen des Aktionspakets E-Mobilität des Bundes bereits durch den Händler für das Fahrzeug bezogen wurde.
- Geförderte Fahrzeuge und Ladeinfrastruktureinrichtungen müssen 4 Jahre in Betrieb gehalten werden. Fahrzeuge von Autovermietungs- und Mietwagenunternehmen, die gegen Gebühren als Leih-

wagen vermietet und in der Regel nach kürzeren Zeiträumen aus dem Fuhrpark genommen werden, sind förderungsfähig, wenn die geförderten Fahrzeuge innerhalb der Behaltdauer von 4 Jahren lückenlos durch gleichwertige, förderungsfähige Fahrzeuge ersetzt werden. Für diese Ersatzfahrzeuge darf keine Förderung in Anspruch genommen werden. Der Fahrzeugtausch muss dokumentiert und der Abwicklungsstelle auf Nachfrage vorgelegt werden.

- Voraussetzung für die Förderung von Fahrzeugen ist die Gewährung des E-Mobilitätsbonusanteils der Automobil- und Zweiradimporteure und dessen Nennung mit einem Informationstext auf der Rechnung bei Fahrzeugen, bei denen der Importeursanteil zum Tragen kommt.

[www.oesterreich.gv.at](http://www.oesterreich.gv.at)

[www.klimaaktiv.at](http://www.klimaaktiv.at)

[www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)

[www.klimafonds.gv.at](http://www.klimafonds.gv.at)

## DIE NEUE FIAT PROFESSIONAL RANGE INSPIRIERT DURCH DIE ZUKUNFT



ES GIBT PROFIS, DIE DIE ARBEITSWELT VERÄNDERN. WIE DIE NEUE FIAT PROFESSIONAL RANGE.

**DER NEUE E-DOBLÒ JETZT SCHON AB € 24.970,-**  
(EXKL. MWST. UND INKL. E-MOBILITÄTSBONUS)\*

Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP. Reichweite: bis zu 272 – 338 km; Verbrauch kombiniert: 20,0 – 20,4 kWh/100km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 0 g/km. Reichweite, Verbrauchs- und Emissionswerte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. \*Der angegebene Aktionspreis bei Kaufantrag bis 30.05.2024 beinhaltet den E-Mobilitätsbonus/Importeursanteil iHv € 2.000,- netto und die Bundesförderung iHv € 4.000,- netto (E-Mobilitätsbonus gemäß der Förderrichtlinie klimaaktiv mobil auf Grundlage des Klima- und Energiefondsgesetzes; genaue Informationen unter [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)). Die Auszahlung der Bundesförderung setzt eine Antragstellung gemäß den anwendbaren Förderbedingungen durch die kaufende Person und die Genehmigung des gestellten Antrags durch die fördernde Stelle voraus. Die Auszahlung der Bundesförderung erfolgt direkt an die kaufende Person, sodass der auf der Rechnung ausgewiesene und durch die kaufende Person zu zahlende Kaufpreis um diese € 4.000,- netto höher ist. Ein Rechtsanspruch auf die Bundesförderung besteht selbst bei ordnungsgemäßer Antragstellung nicht und es kann daher sein, dass die Bundesförderung iHv € 4.000,- netto nicht gewährt wird. Symbolfoto. Satzfehler vorbehalten. Stand 04/2024

**FIAT**  
PROFESSIONAL

## Partnerschaft fürs Laden

In einer Initiative zur Förderung der E-Mobilität im österreichischen Tourismussektor haben Verkehrsbuero Hospitality und Verbund eine Standortpartnerschaft für E-Mobilitäts-Ladeinfrastruktur für Tourismusunternehmen besiegelt. Das Geschäftsmodell sieht vor, dass Hotelbetreiber die notwendigen Flächen zur Verfügung stellen, während Verbund die Errichtung und den Betrieb der Ladeinfrastruktur übernimmt. Hotelgäste laden mit ihren Ladekarten zu Smatrics-Tarifen bzw. den Tarifen ihrer Ladekartenemittenten.

[www.verbund.com](http://www.verbund.com), [www.smatrics.com](http://www.smatrics.com)

## E-Ladestation: Die 1. ihrer Art

Gemeinsam mit Daimler Truck Austria und Siemens Österreich hat die OMV die erste 400 kW-Ladesäule unter der eMotion Marke für E-Lkw an der Westautobahn zwischen Wien und Salzburg eröffnet. Dabei ist die eingesetzte Siemens SICHARGE D die erste Siemens Ladesäule weltweit, die eine konstante Ladeleistung in diesem Umfang und somit maßgeschneidert für den Schwerverkehr ermöglicht. Damit treibt die OMV die Elektrifizierung des Güterverkehrs weiter voran.

[www.omv.com](http://www.omv.com), [www.siemens.at](http://www.siemens.at)

## Tipps für den Ladekomfort

SMATRICS bietet Tipps, wie der Ladekomfort zusätzlich gesteigert werden kann.

1. Ladepunkte entlang der geplanten Route im Vorfeld eruieren
2. Lademöglichkeiten entsprechend des eigenen Zeitplans wählen
3. Vollladen nicht zwingend notwendig: Die meisten Fahrzeuge laden innerhalb der ersten viertel Stunde die meiste Energie, danach nimmt die Ladeleistung schrittweise ab. Generell ist es für Batterien schonender in einem Ladebereich von 20 bis 80 Prozent zu bleiben.

[www.smatrics.com](http://www.smatrics.com)



Foto: Syda Productions/stock.adobe.com

## Mobilitätsbarometer

Zum zweiten Mal veröffentlicht die Europ Assistance Group das Mobilitätsbarometer. Das unabhängige Institut Ipsos Public Affairs führte eine Online-Befragung von 8.000 Menschen aus Europa durch, um die Mobilitätsgewohnheiten der Europäer zu untersuchen.

70 Prozent der Österreicher besitzen demnach zumindest ein Fahrrad und sind damit nach Belgien Spitzenreiter unter den befragten Europäer. 63 Prozent geben an, ein Standardfahrrad zu besitzen, 24 Prozent ein Elektrofahrrad. Letzteres hat den größten Zuwachs erfahren: 48 Prozent der Befragten geben an, es häufiger zu benutzen als vor fünf Jahren. Dieser Trend ist neben Österreich vor allem in Deutschland und Frankreich ausgeprägt.

Dennoch bleibt das Auto im Jahr 2023 das wichtigste Fortbewegungsmittel in Österreich. Es dominiert weiterhin die Mobilitätsgewohnheiten: 86 Prozent der befragten Österreicher besitzen ein eigenes Auto und

27 Prozent der Haushalte haben sogar mehr als ein Auto. 71 Prozent der Autobesitzer wären nicht bereit, in Zukunft auf den Besitz eines Autos zu verzichten. Noch stärker fällt der Unterschied unter jenen aus, die diese Idee stark ablehnen: 40 Prozent in Österreich stimmen dieser Aussage zu, in Europa 34 Prozent.

Menschen, die über die Anschaffung von Elektrofahrzeugen nachdenken, sind jünger, häufiger männlich und leben urban. Insgesamt denkt jeder Dritte über die Anschaffung eines Elektro- oder Hybridfahrzeugs nach. Während die Beweggründe, Elektrofahrzeuge in Betracht zu ziehen, größtenteils nachhaltiger Natur sind, sind steigende Benzinpreise weiterhin der größte Faktor für den Umstieg auf Elektrofahrzeuge (39 Prozent würden dies tun, um Geld beim Tanken zu sparen).

[www.europ-assistance.at/mobilitaetsbarometer-2024](http://www.europ-assistance.at/mobilitaetsbarometer-2024)

## ITBinder ist der Experte für Fuhrparkmanagement & Zeiterfassung

Die ITBinder GmbH zählt zu den österreichischen Hauptanbietern, wenn es um innovatives Fuhrpark-Management geht. Geschäftsführer Johann Binder hat das Unternehmen 1996 gegründet. Seit 25 Jahren ist die ITBinder GmbH mit der Optimierung und Verwaltung von Fahrzeugen verschiedenster Branchen und Größenordnungen vertraut. Als österreichischer Komplettanbieter von Hard- und Softwarelösungen für Fahrzeugflotten liefern wir individuelle Lösungen fürs Fuhrparkmanagement. Neben den automatischen

Aufzeichnungen des digitalen Fahrtenbuchs, des Lenkprotokolls oder der Zeiterfassung für Innen- und Außendienst, steht MTrack auch für automatischen Tachodownload inklusive Verstoßauswertung, Reisekostenaufzeichnung, Routenplanung und dem elektronischen Lieferschein. „MTrack funktioniert vollkommen branchen- und markenunabhängig, steigert die Produktivität, erhöht die Wettbewerbsfähigkeit und ist absolut finanzamtskonform“, so Binder. Mehr auf:

[www.fuhrpark.at](http://www.fuhrpark.at)



# Der Heldenplatz elektrifiziert

Die Mobilitätswende wird von 11. bis 15. September mit den Wiener Elektro Tagen nachhaltig gestaltet.

Im Vorjahr hat sich die Transformation hin zur Elektromobilität weiter fortgesetzt: Mit 47.621 Neuzulassungen war im vergangenen Autojahr fast jedes fünfte Neufahrzeug elektrisch unterwegs. Die Wiener Elektro Tage haben sich zum Ziel gesetzt, umfassend und markenübergreifend zum Thema E-Mobilität einschließlich Ladeinfrastruktur, Finanzierung und Förderungen zu informieren und zu beraten, aber auch einen nachhaltigen Lifestyle zu thematisieren. Mit einer abwechslungsreichen Kombination aus Neuheiten vieler Marken aus den Bereichen E-Mobilität und Energielösungen sowie Information, Kulinarik und Unterhaltung sorgen die Wiener Elektro Tage bei freiem Eintritt für nachhaltige Wirkung beim Publikum und sind als wertvoller Beitrag für die Zero Emission Politik der Europäischen Union zu werten.

Geballte Innovation und Information finden damit übersichtlich an einer Location statt. Auf der Hauptbühne sprechen zudem hochkarätige Gäste aus Industrie, Politik und Wirtschaft über ihren Zugang zu den Themen Nachhaltigkeit und Mobilität. Attraktive Programm-Punkte wie Talkrunden und Top-Acts sorgen für ein breitgefächertes Programm bei den Wiener Elektro Tagen 2024.

Eine Vielzahl der ausgestellten Fahrzeuge können direkt kostenfrei vom Wiener Heldenplatz aus für eine Probefahrt gebucht werden.

Die Burghauptmannschaft Österreich und die Wiener Elektro Tage haben gemeinsam mit einem Konsortium, das vom Verein IAMTS- International Alliance for Mobility Testing and Standardization geführt wird, eine Kooperation vereinbart, die das elektrische, individuelle und autonome Fahren auf dem historischen Wiener Heldenplatz vorantreiben wird. Durch diese Kooperation wird der Heldenplatz zu einem Testgelände für elektrisch autonome Fahrzeuge,



die Besuchern eine einzigartige Möglichkeit bieten, die historische Pracht Wiens auf moderne und nachhaltige Weise zu erleben. Das Projekt zielt darauf ab, die Effizienz des innerstädtischen Verkehrs zu verbessern und gleichzeitig den historischen Charakter des Ortes zu wahren.

[www.wiener-elektrotage.at](http://www.wiener-elektrotage.at)

## DIE NEUEN OPEL NUTZFAHRZEUGE UNSERE LADE-EXPERTEN

AB **119 €** / MONAT<sup>1</sup>  
IM 3,99% LEASING<sup>1</sup>



COMBO CARGO



VIVARO



MOVANO

**JETZT 2 JAHRE  
GARANTIE  
VERLÄNGERUNG<sup>1</sup>**



<sup>1</sup> Leasingrate für COMBO LKW KW M BLUEHDI 100 S&S 6-Gang Manuell, Unternehmerangebot exkl. 20% Ust. & inkl. NoVA, 30% Eigenleistung, zzgl. Rechtsgeschäftsgeb., 48 Monate Laufzeit; Kilometerleistung 25.000 km pro Jahr. Angebot inkl. Extended Care Premium gratis für 48 Monate/100.000 km (Garantieverlängerung gemäß den Bedingungen der Opel Austria GmbH). Gültig bei Kaufvertrag bis 30.06.2024 bei teilnehmenden Opel Partnern. Angebot von Stellantis Bank SA Niederlassung Österreich für Unternehmer – unterliegt nicht dem VKRG. Satzfehler vorbehalten. Symbolfoto. Stand April 2024. Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP, kombiniert (Stand April 2024): Kraftstoffverbrauch: 5,5-9,8 l/100km; CO<sub>2</sub>-Emission: 143-257 g/km. Die angegebenen Werte beziehen sich jeweils auf die Serienausstattung und sind als Richtwerte zu verstehen. Details bei deinem Opel Partner.

# Fahren mit Wasserstoff

Opel bringt demnächst den Opel Vivaro HYDROGEN in Österreich auf den Markt. Der Opel Vivaro HYDROGEN ist ein wegweisendes, leichtes Nutzfahrzeug, das fortschrittliche Wasserstoff-Brennstoffzellentechnologie mit Plug-In-Hybrid-Technologie kombiniert und die bewährte Praktikabilität und Zuverlässigkeit von Opels Nutzfahrzeugmodellen bietet. Dieses neue Modell unterstreicht Opels Engagement für umweltfreundliche und innovative Mobilitätslösungen.

Der Opel Vivaro HYDROGEN ist speziell für Unternehmen konzipiert, die eine hohe Effizienz und Umweltverträglichkeit benötigen, ohne bei der Leistung Abstriche zu machen. Mit einer Reichweite von mehr als 400 Kilometern nach WLTP1 und der Möglichkeit, den Wasserstofftank in nur drei bis fünf Minuten vollständig aufzufüllen, bietet der Opel Vivaro HYDROGEN eine außerge-



© Opel

wöhnliche Lösung für anspruchsvolle Logistikanforderungen.

Mit dem Opel Vivaro-e HYDROGEN setzt Opel auf nachhaltige Elektromobilität, da bei der Nutzung der Wasserstoff-Technologie keine schädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen entstehen. Dies trägt zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Bilanz bei und unterstützt das Ziel einer umweltfreundlichen Mobilität.

[www.opel.at](http://www.opel.at)



© Peugeot

## Fünf bis neun Sitze

Der Peugeot E-Traveller richtet sich an professionelle Personenbeförderungsunternehmen (Hotels, Shuttles, Taxis usw.) sowie Familien und verfügt je nach Ausführung über fünf bis neun Sitze mit einem hohen Komfortniveau. Die VIP-Ausstattung bietet eine Lounge-Konfiguration mit vier unabhängigen, einander gegenüberliegenden Sitzen und einer besonders luxuriösen Ausstattung (automatischer Klimaanlage Bizone und Zusatzklimaanlage hinten, manuell abdunkelbares Glasdach mit zwei Glaspaneelen und vieles mehr).

[www.peugeot.at](http://www.peugeot.at)



© Volkswagen

## Das große Buzzern

Volkswagen präsentiert den neuen ID. Buzz GTX: Der mit einem starken Performanceantrieb ausgestattete Elektro-Bulli ist künftig mit zwei Radständen, zwei Batteriegrößen und wahlweise als 5-, 6- oder 7-Sitzer erhältlich. Zudem verfügt er über serienmäßigen Allradantrieb für optimale Zugkraft und Traktion in jeder Fahrsituation. Darüber hinaus eint beide GTX-Modelle ein individualisiertes Design. Der Vorverkauf des ID. Buzz GTX wird im Sommer starten.

Der neue ID. Buzz GTX ist mit zwei E-Maschinen ausgestattet – beide zusammen bilden den Allradantrieb. Mit Energie versorgt werden die E-Maschinen über Batterien in zwei Größen, die an DC-Schnellladesäulen

mit bis zu 185 kW bzw. 200 kW in 26 Minuten von 10 auf 80 Prozent wieder aufgeladen werden können.

Das Gepäckraumvolumen des ID. Buzz GTX ist als Fünfsitzer zwischen 1.121 Liter und 2.123 Liter groß. Nochmals geräumiger ist der verlängerte ID. Buzz GTX: Beladen bis zur Oberkante der Rücklehnen der zweiten Sitzreihe, ergibt sich ein Volumen von 1.340 Litern. Wird der große ID. Buzz GTX bis hinter die erste Sitzreihe bepackt, ergeben sich 2.469 Liter. Je nach Sitzkonfiguration können beide ID. Buzz GTX mit einem langen oder kurzen Multiflex-Board (inklusive zwei Faltboxen) ausgestattet werden.

[www.volkswagen.at](http://www.volkswagen.at)



© Toyota

## Emotional und kompakt

Mit dem rundum neuen Aygo X stellt Toyota ein außergewöhnliches Crossover-Fahrzeug für das A-Segment vor. Entwickelt, gestaltet und gebaut in Europa, erfüllt er zielgenau die Wünsche und Bedürfnisse hiesiger Kunden aus den urbanen Zentren und dem Umland: Der neue Aygo X ist kompakt und äußerst wendig, vereint fortschrittliche Technologien mit ökonomisch geringen Betriebskosten und weckt Emotionen.

[www.toyota.at](http://www.toyota.at)



# Schlüsselbranche Fahrzeugindustrie

Der Green Deal der Europäischen Union ist für die heimische Fahrzeugindustrie eine Herausforderung.

Anlässlich der Veranstaltung „Impulse für ein wettbewerbsfähiges Europa“ regte die Fahrzeugindustrie bei der österreichischen Bundesregierung an, „dass die Transformationsoffensive um weitere vier Jahre bis 2030 verlängert und wieder mit mindestens 600 Millionen Euro dotiert wird“, so Karl-Heinz Rauscher, Obmann des Fachverbandes der Fahrzeugindustrie in der WKÖ. Mit dieser Förderinitiative soll in den nächsten Jahren die Transformation zu einer nachhaltigen, auf erneuerbaren Energien basierenden und digitalisierten Wirtschaft unterstützt werden.

„Die Fahrzeugindustrie, die in Österreich eine Schlüsselbranche ist, steht vor einer Vielzahl von Herausforderungen, wobei der Green Deal der Europäischen Union hier zweifellos hervorsticht. Dieser ambitionier-

te Plan will Verbrennungsmotoren bereits ab 2035 verbieten und fordert eine Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes auf null bis zum Jahr 2050. Das macht es erforderlich, neue Technologien zu erforschen und zu implementieren, Produktionsstätten umzubauen und Fachkräfte mit den nun benötigten Kenntnissen zu akquirieren bzw. bestehende Mitarbeiter damit auszustatten“, führt Branchensprecher Rauscher aus.

Im Rahmen der Klima- und Transformationsoffensive investiert die Bundesregierung dafür bis 2030 insgesamt 5,7 Milliarden Euro. Davon fließen bis 2026 600 Millionen Euro in die Stärkung des österreichischen Forschungs- und Wirtschaftsstandorts.

## Fahrzeugindustrie begrüßt Vorstoß zur Änderung des EU-Beihilferechts

„Wermutstropfen stellen für den Fachverband allerdings aktuell Verzögerungen im Bereich der für uns besonders wichtigen Investitionsförderung dar“, so Rauscher. „Diese sind bedingt durch das EU-Beihilfenrecht



© FotoArtist/stock.adobe.com

und betreffen etwa auch das Programm ‚Twin Transition‘ innerhalb der Klima- und Transformationsoffensive.“

Begrüßt wird daher, „dass die Bundesregierung eine Änderung des Beihilferechts auf EU-Ebene anstoßen möchte. Diese Änderung ist für unsere Betriebe von entscheidender Bedeutung, damit Österreich als attraktiver Standort für die Fahrzeugindustrie erhalten bleibt.“ Die Transformation hin zu grünen Produkten müsse förderbar sein.



## JUMPY SEIT 100 JAHREN VON PROFIS FÜR PROFIS

Ab

**24.703 €**

exkl. MWSt inkl. NOVA & 4 Jahre  
Garantie bei Finanzierung über  
die Stellantis Bank\*

**AUCH 100% ELEKTRISCH**

\*Stand: Juni 2024. Verbrauch kombiniert: 7,9 l/100km, CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 253 g/km. Verbrauchs- und Emissionswerte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. Leasingrate für Jumpy LKW KOMFORT PLUS M BlueHDi 100 S&S 6-Gang Manuell, Unternehmerangebot exkl. 20% Ust. & inkl. NOVA, 30% Eigenleistung, zzgl. Rechtsgeschäftsgeb., 48 Monate Laufzeit; Kilometerleistung 25.000 km pro Jahr. Angebot inkl. Extended Care Premium gratis für 48 Monate/100.000 km (Garantieverlängerung gemäß den Bedingungen der Citroën Österreich GmbH). Gültig bei Kaufvertrag bis 30.06.2024 bei teilnehmenden Citroën Partnern. Angebot von der Stellantis Bank SA Niederlassung Österreich - unterliegt nicht dem VKrG. Weitere Details bei Ihrem Citroën Partner. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolfoto.

# ÖAMTC ePower.Business

Maßgeschneiderte E-Ladelösungen für Unternehmen.

Die Bedeutung nachhaltiger Mobilität wächst stetig: So erkennen hierzulande auch immer mehr Unternehmen die Vorteile der Elektromobilität, insbesondere vor dem Hintergrund attraktiver Fördermöglichkeiten.

Mit ÖAMTC ePower.Business bietet der größte Mobilitätsclub Österreichs maßgeschneiderte und effiziente Lösungen an, um Unternehmen beim erfolgreichen Umstieg auf E-Mobilität zu unterstützen.

Das ÖAMTC ePower-Team berät und betreut Firmen von der Planung bis hin zur Umsetzung und Wartung der E-Ladeinfrastruktur. Auch die Unterstützung bei der Einreichung von Förderanträgen ist davon umfasst. Die umfangreichen Serviceleistungen von ÖAMTC ePower.Business betreffen auch bauliche Voraussetzungen und elektrotechnische Anpassungen, die für die Installation von Ladestationen erforderlich sind. Zuverlässige Partner führen Vor-Ort-Checks durch und übernehmen Installation sowie Wartung der Ladeinfrastruktur.

Bei Bedarf bietet der ÖAMTC auch eine Komplettlösung ohne administrativen Aufwand für Unternehmen an, indem das ePower-Team zusätzlich sämtliche Abrechnungsprozesse abwickelt. Damit die Ladepunkte auf Wunsch auch öffentlich zugänglich sind und in gängigen Lade-Apps angezeigt werden, übernimmt das ÖAMTC ePower-Team die Freischaltung für Roaming.

Dies eröffnet Unternehmer:innen auch die Möglichkeit zusätzlicher Einnahmen.

## Einfaches Laden unterwegs und zuhause

Ein großer Bestandteil der ÖAMTC-Komplettlösung für Unternehmen ist die Administration von Wallboxen und Ladevorgängen: Kunden von ÖAMTC ePower.Business können sowohl an unternehmenseigenen Wallboxen wie auch unterwegs schnell und einfach laden. Mit der ÖAMTC ePower App und Ladekarte kann das dichte Lade- und Partnernetz genutzt werden, das aktuell rund 16.000 Ladepunkte in ganz Österreich umfasst.

Auch für zuhause bietet der ÖAMTC maßgeschneiderte Ladelösungen für Mitar-



© ÖAMTC (2)

beiter des auftraggebenden Unternehmens: Seit diesem Jahr profitieren Dienstnehmer von einem steuerfreien Rückvergütungstarif für das Laden ihres E-Dienstwagens zuhause. Der ÖAMTC bietet eine breite Auswahl an Wallboxen für verschiedene Einsatzbereiche und mit dem ÖAMTC ePo-

wer NRGkick sogar eine mobile Ladelösung, die weder installiert noch montiert werden muss. Das bedeutet für Unternehmen eine noch höhere Flexibilität in der Nutzung ihrer E-Fahrzeugflotte.

[www.oeamtc.at/oeamtc-epower/oeamtc-epower-business/](http://www.oeamtc.at/oeamtc-epower/oeamtc-epower-business/)

## INTERVIEW



**mit Marcella Kral, E-Mobilitätsexpertin bei ÖAMTC ePower.Business**

### Wie groß ist das ÖAMTC ePower Ladenetz aktuell?

Marcella Kral: „Mit über 600 öffentlichen, ÖAMTC-eigenen Ladepunkten und Zugang zu über 16.000 weiteren Ladepunkten von Roaming-Partnern bieten wir mit ÖAMTC ePower aktuell Zugang zu mehr als 70 % der österreichweiten Ladeinfrastruktur. Und wir arbeiten am Ausbau unseres flächendeckenden Ladenetzes kontinuierlich weiter: Unser Ziel bis Ende 2024 ist, die Anzahl der Ladepunkte um mehr als 50 Prozent zu steigern.“

### Was bietet ÖAMTC ePower.Business für Unternehmen?

Marcella Kral: „Unser All-in-One Service-Paket umfasst die Beratung und Planung sowie die Installation und den Betrieb von E-Ladestationen, inklusive moderner Hardware. Zudem bieten wir über Partnerunternehmen auch Photovoltaik- und Speicherlösungen an. Unternehmen erhalten als ePower.Business-Kunden überdies einen Anteil der monetären Erlöse aus den Ladevorgängen. Weiters kümmern wir uns um die Anmeldung der Ladestationen und bieten unseren Kunden einen 24/7-Support.“

### Rechnet sich eine öffentliche Ladestation für Unternehmen?

Marcella Kral: „Eine Ladestation bietet für Unternehmen viele Vorteile - wie zum Beispiel die Attraktivierung des Firmenstandortes - und kann zu einem positiven Image beitragen. Für die nähere Zukunft erwarten wir eine weiterhin steigende Nachfrage im Bereich E-Ladeinfrastruktur für Unternehmen.“

Mit maßgeschneiderten Ladelösungen und einem umfangreichen Service leistet ÖAMTC ePower.Business einen wichtigen Beitrag dazu, Elektromobilität für Unternehmen in Österreich zugänglicher zu machen und den Umstieg auf nachhaltigere Firmenflotten einfacher zu gestalten.





## Starke Partner

Der Fiat E-Doblò und der E-Ulysse wurden in Bezug auf Technik und Design komplett überarbeitet. Die neueste Generation des Fiat E-Doblò und E-Ulysse profitiert von neuen und effizienten Elektroantrieben mit

deutlich erhöhter Reichweite, einem neuen benutzerfreundlichen und intuitiven Infotainmentsystem, ADAS der nächsten Generation und einem neuen Design.

[www.fiat.at](http://www.fiat.at)

## Neues Programm

Citroën bleibt weiterhin auf Wachstumskurs und blickt auf einen erfolgreichen Monat April im Bereich der leichten Nutzfahrzeuge zurück. Im April wurden 178 Nutzfahrzeuge der Marke Citroën verkauft und neu zugelassen. Dies entspricht einem Plus von 12,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Von Jänner bis April kann Citroën bei den Nutzfahrzeugen einen Zuwachs von 17,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnen. Es wurden 674 Fahrzeuge verkauft und neu zugelassen, das entspricht einem Marktanteil von 5,2 Prozent.

Schon bald wird Citroën ein komplett erneuertes Nutzfahrzeugprogramm auf den



Markt bringen, das auf den wachsenden Bedarf der Businesskunden abzielt. Alle neuen Nutzfahrzeuge sind sowohl mit Dieselmotoren als auch mit Elektromotorisierungen erhältlich

[www.citroen.at](http://www.citroen.at)

## Ein V mit und ohne EQ

Mercedes-Benz verfolgt mit seinen Vans zukünftig einen differenzierten strategischen Ansatz. Wie im letzten Jahr (2023) vorgestellt, strebt das Unternehmen für seine gewerblichen Transporter eine Premiumstrategie an. Für alle neu entwickelten privat positionierten Vans gilt perspektivisch, wie für alle Mercedes-Benz Pkw, eine fokussierte Luxusstrategie. Ziel ist es, diesen strategischen Wandel mit Einführung der kommenden modularen und skalierbaren Van Electric Architecture – kurz VANE.A – ab 2026 vollständig umzusetzen. Die neuen privaten Midsize Vans EQV und V-Klasse sind ein wichtiges Etappenziel auf diesem Weg. Beide sind nun noch hochwertiger mit neuem Design im Exterieur und Interieur. Hinzu kommt ein Plus an Komfort und Sicherheit, speziell dank mehr intelligenter, digitaler Vernetzung. Die Modelle sind seit Januar 2024 bei den Mercedes-Benz Vertriebspartnern und online bestellbar. Die Standardausstattung wurde umfassend angereichert und noch genauer auf Kundenwünsche abgestimmt.

### ITBinder, Ihr Experte für Fuhrparkmanagement

- Arbeitszeit- und Diätenabrechnung lt. KV
- Digitales Fuhrparkmanagement
- Elektronisches Lenkprotokoll
- Fahrer App

Wir erleichtern Ihren Arbeitsalltag.



[fuhrpark.at](http://fuhrpark.at)

# klimaaktiv mobil im Job

Nachhaltiges Mobilitätsmanagement als betrieblicher Erfolgsfaktor? Jedenfalls! Unterstützung für die Planung und Umsetzung gibt es von klimaaktiv mobil – attraktive Förderungen inklusive.

Immer mehr Unternehmen setzen auf nachhaltige und aktive Mobilität – nicht nur aus Kosten- und Klimaschutzgründen. Für viele Betriebe ist klimaaktiv Mobilität zu einem entscheidenden Faktor im Wettbewerb um Marktanteile und um qualifizierte Mitarbeiter:innen geworden. Sie vertrauen auf breit angelegte betriebliche Mobilitätsmanagement-Konzepte, die den öffentlichen Verkehr ebenso berücksichtigen wie E-Mobilität, Radfahren und Zu-Fuß-Gehen. Immer öfter lassen sich die Unternehmen dazu von den Expertinnen und Experten von klimaaktiv mobil, der Initiative des Klimaschutzministeriums (BMK), beraten und holen sich zusätzlich attraktive Förderungen ab.

## Gesamtkonzept mit Fördercheck

Im Rahmen eines umfassenden Mobilitätsmanagements wird nicht nur der eigene Fuhrpark mitgedacht. Ebenso stehen die Themen Mobilität von Mitarbeiter:innen und Kund:innen sowie die gesamte Logistik im Fokus. Die Beratung von klimaaktiv mobil ist kostenlos und zielt darauf ab, ein für die Bedürfnisse des Unternehmens maßgeschneidertes, gesamthafes Mobilitätskonzept zu entwickeln. Darüber hinaus informieren die Berater:innen von klimaaktiv mobil über Förderungen und unterstützen beim Einreichen von Förderanträgen. Der Vorteil eines Gesamtkonzepts inklusive Fördercheck: Es stellt sicher, dass



alle Einzelmaßnahmen gut durchdacht und aufeinander abgestimmt sind. Das erspart den Unternehmen viel Zeit und Geld.

## Förderungen von Bund und Land

Wie schon im vergangenen Jahr stehen auch heuer attraktive Förderungen für betriebliche klimaneutrale Mobilität zur Verfügung. Die Mittel können zum Beispiel für die Anschaffung von E-Nutzfahrzeugen und E-Ladeinfrastruktur, E-Kleinbussen, E-Leichtfahrzeugen und E-Pkw für soziale Einrichtungen, Fahrschulen und E-Carsharing sowie E-Taxis genutzt werden. Darüber hinaus sind u.a. auch Maßnahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements, wie (E-)Sharing-Konzepte, (E-)Fahrräder, (E-)Falträder, (E-)Transporträder, Radabstellan-


lagen, bewusstseinsbildende Maßnahmen sowie Maßnahmen im Bereich der umweltfreundlichen Gütermobilität förderbar. Einreichungen sind je nach Maßnahme und verfügbarem Budget bis Ende Februar 2025 möglich.

## KONTAKT

### HERRY Consult GmbH

T 01/504 12 58-50

E [betriebe@klimaaktivmobil.at](mailto:betriebe@klimaaktivmobil.at)  
[klimaaktivmobil.at/betriebe](https://klimaaktivmobil.at/betriebe)  
[klimaaktivmobil.at/foerderungen](https://klimaaktivmobil.at/foerderungen)

 Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

**klimaaktiv**  
mobil



## Österreich radelt

Von 1. Mai bis 30. Juni 2024 findet die Aktion „Österreich radelt zur Arbeit“ statt. Wer in diesem Zeitraum mehr als 10 Tage zur Arbeit geradelt ist, bringt gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen Schwung in den Alltag und nimmt automatisch an den Verlosung von Fahrrädern teil.

**Infos:** [radelt.at/arbeit](https://radelt.at/arbeit)

## INFO

### [umweltfoerderung.at/mobilitaetsmanagement](https://umweltfoerderung.at/mobilitaetsmanagement)

Wichtiger Hinweis: Nehmen Sie bitte rechtzeitig und unverbindlich Kontakt mit der kostenfreien klimaaktiv mobil Beratungsstelle „Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“ auf. In einigen Fällen muss die Fördereinreichung vor der ersten rechtsverbindlichen Bestellung erfolgen.

## INFO

### JobTicket

Zufriedene Mitarbeiter:innen, günstige Dienstreisen, weniger Verwaltungsaufwand: JobTickets sind Zeitkarten, die Arbeitgeber:innen ihren Mitarbeiter:innen zur Verfügung stellen. Sie motivieren zur vermehrten Öffi-Nutzung, reduzieren den Abrechnungsaufwand und sind frei von Sozialabgaben, Lohnnebenkosten und Sachbezügen.



**extra**

# 175 Jahre Wirtschaftskammer Wien

## Seit 175 Jahren in Wien

Wie einst die Wiener Handelskammer entstand und welche Parallelen es zur Wirtschaft von heute gibt.

Seite II

## Zeit des Neoabsolutismus

Wie die Wiener Handelskammer auf Gesetze der damaligen Zeit Einfluss nahm und in wichtige Gremien kam.

Seite IV

## Wiens Kreislaufwirtschaft

Wie man in Wien schon in früheren Generationen wusste, wie Reparieren und Wiederverwenden funktioniert.

Seite VI

## Keimstätte des Wissens

Wie die Wiener Handelskammer die Österreichische Schule der Nationalökonomie rettete.

Seite VII

Im Bild: Der erste Präsident der Wiener Handelskammer, Theodor Hornbostel.

© Österreichische Nationalbibliothek





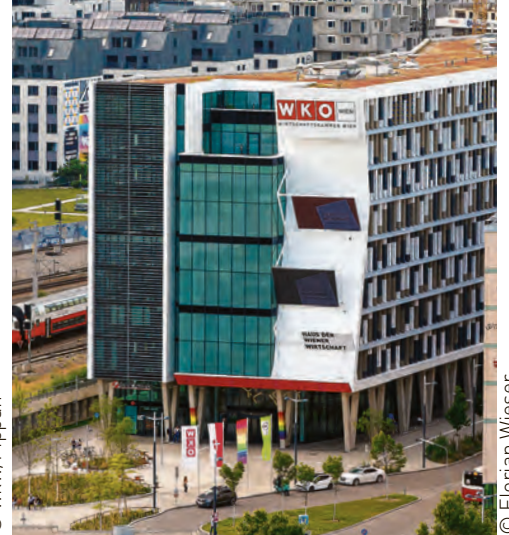


Bild links: Der erste Präsident der Wiener Handelskammer, Theodor Hornbostel (1849 - 1851), an den heute noch eine Gasse erinnert.  
Bild rechts: Das Haus der Wiener Wirtschaft - die heutige Zentrale der Wirtschaftskammer Wien im 2. Bezirk.

# Seit 175 Jahren in Wien

**Vor 175 Jahren konstituierte sich die Wiener Handelskammer. Sie war die erste im damaligen Kaiserreich. Viele Herausforderungen der Wirtschaft von damals sind ganz ähnlich wie heute.**

Kaiser Franz Josef I war gerade sechs Wochen im Amt, als sich die „Handelskammer für das Erzherzogtum Österreich unter der Enns“ am 15. Jänner 1849 in Wien erstmals konstituierte. Die „Wiener Handelskammer“, wie sie genannt wurde, war errichtet.

Wirtschaftstreibende hatten in den Monaten davor - im Revolutionsjahr 1848 - intensiv auf dieses Recht gedrängt. Die Regierung machte schließlich den Weg frei für Handelskammern in der gesamten Monarchie. Sie durften Gesetze und Verordnungen vor ihrer Beschlussfassung begutachten, Umlagen einheben, und es gab eine verpflichtende Mitgliedschaft nach dem damals üblichen Zensuswahlrecht.

Erster gewählter Präsident der Wiener Handelskammer war Theodor Hornbostel, Textilfabrikant aus Wien Gumpendorf. Er war Teilhaber einer Seidenweberei und kurze Zeit auch Handelsminister. Hornbostel vertrat die Wiener Handelskammer zwei Jahre lang in einer Zeit der Krisen und Umbrüche: Wien stand im Zeichen der Ge-

genrevolution, der Aufstand der Ungarn wurde niedergeschlagen, die Donau überschwemmte die Vorstädte Wiens, die Cholera brach aus. In vielen Branchen fehlten geschulte Arbeitskräfte, die Einkommensteuer belastete die Menschen. Zugleich wurde die Industrialisierung der Wirtschaft vorangetrieben - die Konkurrenz aus England und Frankreich ließ keine Atempause zu. Der Eisenbahnbau schritt voran.

In diesem Umfeld setzte sich die Wiener Handelskammer für konkrete Verbesserungen ein - etwa den Abbau bei Zöllen. Die Exportzahlen stiegen beachtlich. Über ein provisorisches Statut wurde die Aufnahme von Lehrlingen ab 14 Jahren geregelt, um dem Fachkräftemangel zu begegnen.

## Für die Interessen der Betriebe

Heute, 175 Jahre später, ist vieles ähnlich: Der Fachkräftemangel mindert in vielen Branchen die wirtschaftlichen Möglichkeiten, die Steuern sind zu hoch und Krankheiten - wie zuletzt Corona -

sorgen immer wieder für Belastungen. Auch für die Industrie ist es nicht einfacher geworden. Zugleich hat sich die Wirtschaft extrem gewandelt und baut auf vielem auf, was damals begann: Der Export ist heute eine führende Wertschöpfungsquelle für Wiens Wirtschaft, die Lehrlingsausbildung ein unverzichtbarer Baustein des Fachkräfteangebots. Technischer Fortschritt bringt Wachstum und Arbeitsplätze - Innovation, Forschung und Digitalisierung treiben den Erfolg der Betriebe voran. Die Stadtinfrastuktur hat sich auf ein international viel beachtetes Niveau entwickelt - mit einem internationalen Flughafen-Hub, modernen Häfen, Autobahnen und Daten-Highways. Zudem sorgen unzählige neue Berufe für eine Wirtschaft im Wandel. Und die Interessenvertretung ist gefragter denn je.

(Gary Pippan)

## JUBILÄUMSFESTSCHRIFT

Die 120-seitige Festschrift „175 Jahre Wirtschaftskammer Wien“ können Sie als gedrucktes Exemplar kostenlos anfordern oder digital herunterladen:

**WKO.AT/WIEN/175JAHRE**



**15. JÄNNER 1849**

Die erste Handelskammer Österreichs konstituiert sich in Wien.

## Zeitreise

**29. JUNI 1868**

Das bei der Gründung gewährte und nach einem Jahr aufgehobene Recht der Kammer auf die Begutachtung von Gesetzen und Verordnungen wird wiederhergestellt.

**7. FEBRUAR 1907**

Übersiedlung in das neue und zugleich erste eigene Kammergebäude am Stubenring 8-10 im 1. Bezirk.

**1919**

Die Handelskammer übernimmt vom Land Niederösterreich das Gewerbeförderungsinstitut (heute WIFI) und führt es weiter.

**3. DEZEMBER 1946**

Konstituierung der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien.

**APRIL 1968**

Die Arbeitsgemeinschaft „Junge Wirtschaft“ der Kammer Wien wird gegründet.

**1992**

Die Dachmarke Wiener Einkaufsstraßen (heute „meinkaufstadt Wien“) wird als Plattform zur Förderung der regionalen Wirtschaft in Wien gegründet.

**MEHR ZUM THEMA**

Die gesamte Zeittafel finden Sie in der Jubiläumsfestschrift, **Kapitel 10.**

**30. APRIL 2019**

Die Wirtschaftskammer Wien eröffnet das „Haus der Wiener Wirtschaft“ beim Praterstern, wo alle Dienststellen unter einem Dach zusammengeführt sind.



© Florian Wieser

**WALTER RUCK****Präsident der WK Wien**

## „An der Seite der Betriebe“

In den Herausforderungen aus der „Gründerzeit“ der Wirtschaftskammer Wien und heute gibt es viele Schnittmengen. Die Welt ist im Umbruch, bisher bewährte Systeme – sowohl in der Gesellschaft als auch in der Wirtschaft – stehen auf dem Prüfstand. Die steuerliche Belastung der Unternehmen und der Staatsbürgerinnen und Staatsbürger ist hoch. Und wie in den Anfangsjahren der damaligen Handelskammer Wien, schreitet die technologische Entwicklung mit Riesenschritten voran. Waren es damals Dampfmaschinen, bieten heute Digitalisierung und Künstliche Intelligenz enorme Chancen, erfordern aber auch neue Zugänge in Arbeitsprozessen und -organisation.

### Laufende Anpassung an neue Situationen

Die Wiener Unternehmen nehmen diese Herausforderungen an. Die Fähigkeit zur Adaption an neue Verhältnisse, das Lernen im Umgang mit technologischen Veränderungen sowie die Kraft zur Bewältigung schwieriger Situationen im unternehmerischen Alltag – denken wir nur an den Fachkräftemangel – werden die Wiener Unternehmen auch in den nächsten 175 Jahren auszeichnen. Dabei können sie auf die Wirtschaftskammer Wien als starken Partner an ihrer Seite zählen.

# Zeit des Neoabsolutismus

**Die Wiener Kammer setzt sich ab ihrer Gründung für die Verbesserung des ordnungspolitischen Rahmens für die Handels- und Gewerbetreibenden ein.**

In der Zeit des Neoabsolutismus bis zur Dezemberverfassung und dem Handelskammergesetz von 1868 trägt die Wiener Kammer entscheidend zu einer Reform des Konkurs- und Ausgleichsrechts, zur Erlassung eines Börsengesetzes, zur Bestimmung für einen Marken- und Musterschutz bei und beschickt gleichzeitig auswärtige Veranstaltungen wie die St. Petersburger Ausstellung und die erste Weltausstellung im Kristallpalast im Londoner Hyde Park. 1850 kommt es im Neoabsolutismus zu einer Reduktion der Rechte durch den Kaiser, dennoch wird durch „die Ermächtigung des provisorischen Gesetzes über die Errichtung von Handels- und Gewerbekammern für das Erzherzogtum Österreich unter der Enns“ durch Kaiser Franz Josef mit 18. März 1850 das erste „provisorische“ Handelskammergesetz erlassen. Damit beendet die durch die provisorischen Bestimmungen gebildete liberale erste Kammer in Wien ihre Tätigkeit durch Selbstauflösung. Laut dem Handelskammerstatut vom 26. März 1850 sollen die Handelskammern nicht „Mittler“, sondern Hilfsorgane des Handelsministeriums sein.

## 60 Kammern gegründet

Die Beratung mehrerer inzwischen errichteter Kammern wird von einer Genehmigung des Handelsministeriums abhängig gemacht und wird zur Verhinderung eines öffentlichen Forums zur Meinungsäußerung, was zu einer scharfen Verurteilung durch die Wiener Kammer führt. Die Wiener Kammer wird zur „Sammlung und Ordnung des die Gewerbestatistik“ betreffenden Materials verpflichtet und bewährt sich dennoch als eine der wenigen revolutionären Errungenschaften in der Zeit des Neoabsolutismus. Mit dem provisorischen Handelskammergesetz von 1850 werden 60 einheitliche

Handels- und Gewerbekammern in den Kronländern gegründet.

## Steigende Bedeutung

In den Jahren von 1860 bis 1868 treten die großen Kammern immer mehr als Sprachrohr für die kleineren Kammern auf und das „Verbot zu einem Zusammenschluss“ der Kammern wird immer weniger wichtig, da die Bedeutung der Kammern im gesamtstaatlichen Kontext ansteigt. Das Palais Montenuovo in der Wiener Strauchgasse wird von 1859 bis 1869 zum zweiten Haus der Handelskammer. Mit dem „Oktoberdiplom“ ändern sich die Strukturen der Monarchie, der Reichsrat wird gestärkt und die kontrollierende Kraft durch das zentralistische kaiserliche Monopol abgeschwächt.

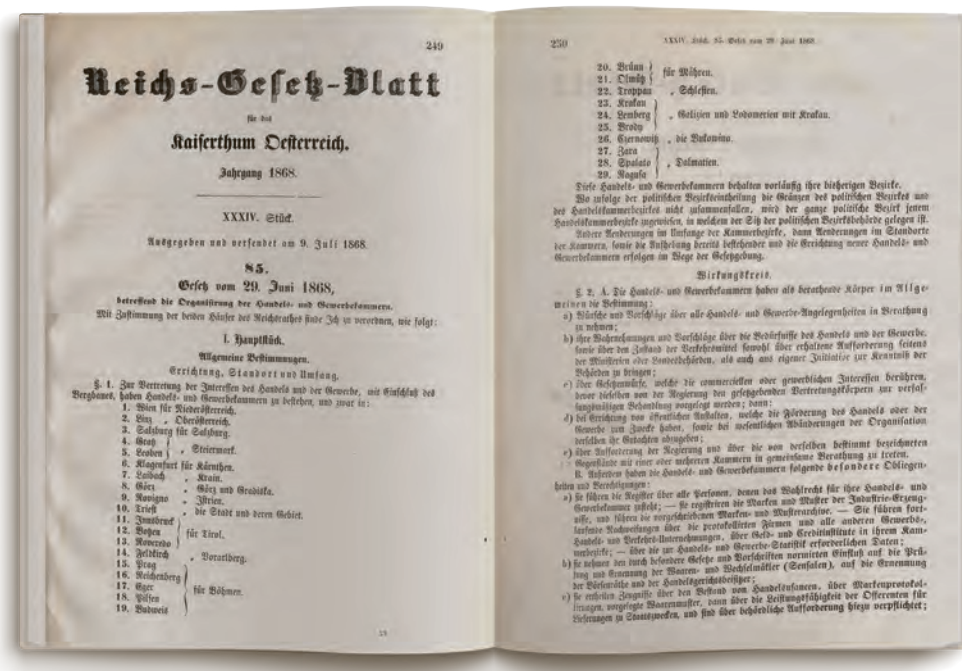
1867 wird der einen Reichshälfte ob der Leitha, „Cisleithanien“, eine eigene Verfassung zuteil, die als die sogenannte „Dezemberverfassung“ das Parlament, die sogenannte „Reichsvertre-

## MEHR ZUM THEMA

Den gesamten Beitrag von Historikerin Barbara Holzheu finden Sie in der Jubiläumsschrift, **Kapitel 1.**

“ sowie die Gesetze regelt und als Neuerung einen Katalog an bürgerlichen Rechten und Freiheiten enthält: Die „Gleichheit aller Staatsbürgerinnen und Staatsbürger vor dem Gesetz“ ist geschaffen. Die mit „Bürgerministerium Auersperg“ von 1867 bis 1870 beginnende, größtenteils deutschliberale Regierung hat direkten Einfluss auf die Arbeit der Handelskammern. Ihr Wirken ist auch inhaltsgebend für das Handelskammergesetz von 1868. Vertreter der Handelskammern sind erstmals auch in staatlichen Gremien vertreten. Im Staatseisenbahnrat, im Zollbeirat, im Verzehrststeuerbeirat, im Industriebeirat, in der Erwerbsteuerkommission, als Kuratoren der kaufmännischen und gewerblichen Lehranstalten, mit Einfluss auf die Zensorenkollegien der österreichisch-ungarischen Bank und auf die Kollegien der Handelsgerichtsbeisitzer.

(Barbara Holzheu)



Reichsgesetzblatt zur Organisierung der Handels- und Gewerbekammern, 29. Juni 1868.





Maschinen veränderten Wirtschaft und Gesellschaft auch in Wien grundlegend.

# Wien um 1900

**An der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert galten in Wien rund zehn Prozent der Bevölkerung als zum Bürgertum gehörig. Die Zuwanderung aus den Kronländern brachte Chancen und Veränderungen.**

Zur Jahrhundertwende wuchs die Stadt rasant, von 1,67 Millionen Einwohnern im Jahr 1900 auf 2,1 Millionen Menschen im Jahr 1910. Das hatte Folgen. So fanden immer mehr Menschen Geschmack am guten Einrichtungsstil, bis heute berühmt sind die „Thonet“-Möbel, die der Möbeltischler Michael Thonet erfand. Doch neben bürgerlichen Palais, Villen und Wohnungen mit Salons und Zimmern für das Hauspersonal gab es eine enorme Anzahl von Mietskasernen. Nur fünf Prozent der rund 400.000 Wohnungen hatten Wasser und Toilette und die Mieten waren hoch. Während in der Forschung vor allem auf die prekären Lebensumstände und Wohnsituationen der Arbeiterschaft eingegangen wurde, wird übersehen, dass auch die Wohn- und

Lebensbedingungen der Handwerker alles andere als einfach waren. Insgesamt jedoch verbesserten sich die Lebensbedingungen im Laufe des 20. Jahrhunderts mit dem Aufkommen von sozialen Reformen und dem Ausbau der städtischen Infrastruktur.

Vor und um die Jahrhundertwende bot das städtische Leben eine breite Palette von Dienstleistungen und Märkten, auf denen Gewerbetreibende ihre Waren verkaufen konnten. Sie zog aber auch viele Menschen, vor allem aus den Kronländern, an. So kamen 1869 rund 17 Prozent aller Wiener Tischlergesellen aus Böhmen und Mähren. Auch die „Ziegelböhm“ erlangten als wichtige Arbeitskräfte Berühmtheit. Andererseits führten die schlechten Wohnverhältnisse zu Aufständen, die sich etwa im April 1895 in einem Streik in den Wienerberger Ziegelwerken - ein Unternehmen, das heute noch überaus erfolgreich ist - entluden. In der Zeit danach hat sich viel verändert, im Wien von heute sind Menschen mit Migrationshintergrund aber immer noch eine treibende Kraft in der wirtschaftlichen Entwicklung.

(Harald Hornacek)

## Bildung am Puls der Zeit

Für die Wirtschaftskammer Wien war Bildung seit ihren Anfängen eine wichtige Säule ihrer Tätigkeit. Denn gut ausgebildete Fach- und Arbeitskräfte sind das unverzichtbare Fundament einer sich stetig weiterentwickelnden Gesellschaft und Wirtschaft. So trägt etwa die kontinuierliche Weiterentwicklung des Lehrlingswesens dazu bei, qualifizierte Fachkräfte für die gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen des Arbeitsmarktes auszubilden.

Seit 1857 besteht die Handelsakademie Akademiestraße; sie war die erste Schule im deutschsprachigen Raum mit einer zeitgemäßen wirtschaftlichen Ausbildung. 1908 startet der Vorläufer des heutigen Modul - die „Fachschule für das Gastwirts-, Hotel- und Kaffeesiedergewerbe“ im 1. Bezirk. 1946 wird das WIFI gegründet, 1963 öffnet das WIFI Wien am heutigen wko campus wien seine Türen. 1962 schlägt die Geburtsstunde des Hernstein Instituts: Die Wirtschaftskammer Wien erwirbt das ehemalige Habsburger-Jagdschloss in der Gemeinde Hernstein in Niederösterreich und baut es zum Seminarzentrum um.

1991 folgt das Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft (BiWi). 1994 startet die FHWien der WKW mit dem Diplom-Studiengang Tourismus-Management; heute ist sie mit neun Studienbereichen und 19 Bachelor- und Master-Studiengängen Österreichs führende Fachhochschule für Management & Kommunikation.

(Barbara Kluger-Schieder)

### MEHR ZUM THEMA

Den gesamten Beitrag von Journalist Harald Hornacek finden Sie in der Jubiläumsfestschrift, **Kapitel 2.**

### MEHR ZUM THEMA

Den gesamten Beitrag von Barbara Kluger-Schieder (Bildungsmanagement der WK Wien) finden Sie in der Jubiläumsfestschrift, **Kapitel 7.**

# Wiens Kreislaufwirtschaft

**Das Prinzip der Kreislaufwirtschaft gibt es viel länger, als man glauben würde. Ihre Entwicklung ist auch immer ein Spiegel der Zeit.**

Kreislaufwirtschaft und ihre Entwicklung von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis heute zeigt den Wandel von einer landwirtschaftlich geprägten Gesellschaft über die Wegwerfgesellschaft hin zu einer Gesellschaft, die mehr und mehr auf ressourcenschonendes Wirtschaften ausgerichtet ist.

In der Zeit der Monarchie war die Landwirtschaft der Schlüssel zur Existenzsicherung großer Bevölkerungsteile. Menschen waren noch sehr eng mit dem Land verbunden, sie lebten

von dem, was sie anbauten und nutzten vorwiegend Ressourcen, die sie zur Existenzsicherung benötigten und selbst herstellten. Handwerkliche Fertigkeiten spielten eine große Rolle, da Gegenstände oft mühsam hergestellt wurden und über Generationen hinweg genutzt wurden. Diese Fähigkeiten und Fertigkeiten bilden auch heute den Grundstein einer modernen Kreislaufwirtschaft.

Die Kontinuität bestimmter Prinzipien der Kreislaufwirtschaft überdauert

die Zeit. Trotz des Wandels der Technik und der Gesellschaft bleiben Wiederverwendung, Reparatur, Verbesserung und alternative Nutzung von Produkten bestehen – allerdings nicht allgemein, sondern nur vereinzelt. Diese Praktiken, die einst aus der Notwendigkeit der Ressourcenschonung und des ökonomischen Überlebens resultierten, werden heute wiederentdeckt und als effektive Wege zur Reduzierung von Abfall und Ressourcenverbrauch vorangetrieben.

Die Geschichte zeigt, dass der nachhaltige Umgang mit Ressourcen nicht neu ist, sondern seit langem in den menschlichen Gemeinschaften verankert ist. Durch die Wiederbelebung und Anpassung dieser traditionellen Prinzipien an moderne Technologien und wirtschaftliche Bedingungen können wir eine nachhaltigere Zukunft schaffen, die auf dem langjährigen Wissen und den Erfahrungen unserer Vorfahren aufbaut.

(Hannes Hippacher)



© Wien Museum Inv.-Nr. 57925

Die Abfallwirtschaft ist schon seit Generationen Teil der Kreislaufwirtschaft in Wien. Im Bild: Mistwagen um ca. 1923

## MEHR ZUM THEMA

Den gesamten Beitrag von Nachhaltigkeitskoordinator Hannes Hippacher (WK Wien) finden Sie in der Jubiläumsfestschrift, **Kapitel 3**.

## Wiener Wirtschaftskreis: Über den Tellerrand gedacht

Die 2017 von der Wirtschaftskammer Wien ins Leben gerufene Denkfabrik „Wiener Wirtschaftskreis“ berücksichtigt verschiedene, auch kontroverse und wirtschaftstheoretische Ansätze in ihren Analysen und bietet Raum für möglichst vorurteilsfreies, offenes Denken.

Die hier angesprochenen Themen sind zum größten Teil den Bereichen Wirtschaft, Energie und Umwelt, Zukunft und Technologie, Arbeit und Beschäftigung, Gesundheit, Bildung entnommen.

Diese Bereiche bilden jene Themenfelder ab, welche die Wirtschaftskammer Wien seit ihrer Gründung vor 175 Jahren beschäftigen, damals noch als Handelskammer Wien unter dem Präsidenten und Textilunternehmer Theodor Hornbostel in einer Wiener Wohnung Am Hof residierend und von da an als „prima inter pares“ aller österreichischen Handelskammern geltend. Selbstverständlich änderten sich im Laufe der Zeit die Fragestellungen. Zuletzt bearbeitete Themen sind etwa Bürokratie,

demografische Probleme, Energie der Zukunft, Wachstum und Technologie, die Zukunft der Arbeit und Bildung als Basis der Innovation.

(Rudolf Taschner)

## MEHR ZUM THEMA

Den gesamten Beitrag von Professor Rudolf Taschner finden Sie in der Jubiläumsfestschrift, **Kapitel 6**.





Wegweiser für die internationale Wirtschafts- und Währungsordnung (v.l.): Ludwig von Mises, Friedrich August Hayek und Gottfried Haberler.

# Keimstätte des Wissens

**Die Wiener Handelskammer gilt als Lebensretter der Österreichischen Schule der Nationalökonomie. Ein Blick auf ihre Lehre und ihr Wirken.**

Ohne die Wirtschaftskammer Wien hätte die Weltwirtschaft in den letzten Jahrzehnten womöglich einen gänzlich anderen Kurs eingeschlagen. Für die massive Reduktion von globaler Armut, trotz rasant steigender Bevölkerung und für den enormen Wohlstandszuwachs in Industrienationen seit dem Zweiten Weltkrieg ist vielleicht indirekt die Wirtschaftskammer Wien mitverantwortlich. Was auf den ersten Blick womöglich nach einer dem Festschriftformat geschuldeten kühnen Übertreibung klingt, soll hier seriös begründet werden.

In den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts bot die Wiener Handelskammer Vertretern der Österreichischen Schule der Nationalökonomie einen Zufluchtsort. Im zentraleuropäischen Umfeld, aber ganz besonders an der Universität Wien, gewannen damals zusehends kollektivistische, totalitäre und antisemitische Kräfte die Oberhand. Den zum Teil jüdischen Vertretern der Österreichischen Schule und ihren individualistischen, liberalen Ideen wurden zunächst akademische Karrierechancen in Wien verbaut und mit dem

Anschluss 1938 gar das Existenzrecht abgesprochen.

## Brillante Wirtschaftsköpfe

International viel beachtete Spitzenforschung in politischer Ökonomie wurde somit in den 20er und 30er Jahren nicht an der Universität Wien betrieben, sondern in außeruniversitären, oftmals informellen Institutionen. Ludwig von Mises scharte als leitender Sekretär der Wiener Handelskammer seine brilliantesten Schüler, aber auch prominente Gäste aus dem In- und Ausland um sich und hielt die Österreichische Schule unter widrigen Umständen am Leben. So wurden die Kammerräumlichkeiten am Wiener Stubenring zur Keimzelle des Wiederaufblühens der Österreichi-

schen Schule in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts in den USA. Mises' Schüler, allen voran Gottfried Haberler, Fritz Machlup, Friedrich August Hayek und Oskar Morgenstern, formten unsere internationale Wirtschafts- und Währungsordnung entscheidend mit. Ohne die innerösterreichischen, sozialpartnerschaftlichen Errungenschaften der Wirtschaftskammer schmälern zu wollen – global relevante Geschichte hat die Wirtschaftskammer mit der Lebensrettung für die Österreichische Schule der Nationalökonomie geschrieben.

## Die neue Denkfabrik

Auch der 2017 gegründete und mit der Wirtschaftskammer Wien affilierte Wiener Wirtschaftskreis spiegelt den fortwährenden Aufklärungs- und Gestaltungsanspruch der Kammer wider, sieht sich die neue Denkfabrik doch in der Tradition sowohl der Österreichischen Schule der Nationalökonomie als auch des Wiener Kreises, einer intellektuell revolutionären Gruppe von Philosophen, Logikern und Wissenschaftlern in der Zwischenkriegszeit. Im Sinne der Wiener Spätaufklärung soll wissenschaftliches Wissen in individuelle und gesellschaftliche Entscheidungen einfließen und dadurch zur Verbesserung der Lebensumstände beitragen.

[Alexander Linsbichler]

## MEHR ZUM THEMA

Den gesamten Beitrag von Philosoph Alexander Linsbichler finden Sie in der Jubiläumsfestschrift, **Kapitel 4**.

# Die Sozialpartnerschaft

**Die österreichische Sozialpartnerschaft ist ein Erfolgsmodell, das sich im Laufe vieler Jahrzehnte immer wieder neu erfunden und fokussiert hat.**

Sehr zum Unwillen bedeutender Ökonomen und Politikwissenschaftler hat sich in Österreich, stärker als in anderen westeuropäischen Staaten, ein von institutionalisierten Lobbys der Arbeiter und Angestellten und der privaten Arbeitgeber gestaltetes System des Interessenausgleichs als wirksam erwiesen. Zwar traten vor allem in der Phase der zweiten Großen Koalition 1986 bis 1999 schon deutliche Risse in diesem System auf, doch blieb die These des US-Ökonomen Mancur Olson gültig: Wo wie in Österreich beide wesentlichen wirtschaftspolitischen Lobbys gemeinsam agieren, werden die jeweiligen Gruppeninteressen zugun-

ten einer wirtschaftsbelebenden Politik ausgeglichen.

## Bedeutung über Jahrzehnte

Bemerkenswert ist, dass in ÖGB und Bundeswirtschaftskammer die Nachfolger von Franz Olah und Julius Raab ungefähr zur selben Zeit in ihre Funktion gewählt wurden: Anton Benya wurde 1963 Präsident des ÖGB, Rudolf Sallinger 1964 Präsident der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft. Beide sollten 23 Jahre lang die wesentlichen Akteure in der Entscheidungsfindung sein, was auch in einem frühmorgendlichen Jour fixe seinen Ausdruck fand. Sowohl

in der Zeit der ÖVP-Alleinregierung - hier wurde immerhin die 40-Stunden-Woche beschlossen - als auch während der SPÖ-Alleinregierung blieb die Bedeutung dieser Zusammenarbeit bestehen. Die realpolitische Überlegenheit der Sozialpartnerschaft in wirtschafts- und sozialpolitischen - nicht aber in gesellschaftspolitischen - Fragen wurde wohl am besten durch das Faktum repräsentiert, dass Anton Benya 1971 bis 1986 Präsident des Nationalrats blieb. Hier hatten die Sozialpartner eine fest und klar geregelte Abgeordnetenlobby in den beiden großen Parteien. Ministerposten in den SPÖ-Regierungen wurden nach entsprechendem Schlüssel Gewerkschaftsfunktionären zugestanden, bei der ÖVP der Bundeswirtschaftskammer. Dieses Machtkonglomerat war zwar indirekt demokratisch durch Wahlen legitimiert, aber eben durch Wahlen zu den jeweiligen Interessenvertretungen und nicht zum Nationalrat. Die knappe Niederlage bei der Abstimmung über das vom ÖGB massiv geforderte Atomkraftwerk Zwentendorf und die Auseinandersetzungen um das Donaukraftwerk Hainburg 1984 waren erste sichtbare Krisen dieses Systems. (Oliver Rathkolb)



© Robert Jäger / APA-Archiv / picturedesk.com

ÖGB-Präsident Anton Benya (l.) und Bundeswirtschaftskammerpräsident Rudolf Sallinger (r.) standen Jahrzehnte lang als Inbegriff für das Funktionieren der österreichischen Sozialpartnerschaft.

## MEHR ZUM THEMA

Den gesamten Beitrag von Historiker Oliver Rathkolb finden Sie in der Jubiläumsfestschrift, **Kapitel 5**.

## DIE JUBILÄUMSFESTSCHRIFT

Die Festschrift „175 Jahre Wirtschaftskammer Wien“ können Sie auf **wko.at/wien/175jahre** als gedrucktes Exemplar

kostenlos bestellen oder digital herunterladen.



Ihr direkter Link zu Download und Bestellung



## DIE AUSSTELLUNG

Die WK Wien widmet dem Jubiläum bis 4. Juli am Vorplatz der WK Wien und in der Straße der Wiener Wirtschaft (Wien, 2.) eine öffentliche Ausstellung. Auf 20 Schautafeln wird anhand eines „Zeitstrahls“ Wissenswertes zur WK Wien und zu geschichtlichen Ereignissen in Bildern und Texten dargestellt. Für Kinder werden die wichtigsten Ereignisse ebenso vermittelt.

Alle Infos: **wko.at/wien/175jahre**